

MUSIKVEREIN 1868 e.V.
DURMERSHEIM

150 Jahre inTakt


Franz
RASTATT
PILS
RASTATT
1842
Franz
BRAUEREI
C.FRANZ
PILS
1842
Franz
RASTATT
Brautradition
im Herzen
von Rastatt!



Grußwort

Vorstandschaft

150 Jahre inTakt – unter diesem Motto steht unser Jubiläumsjahr!

Unser Musikverein 1868 e. V. Durmersheim ist auf dem langen Weg durch die Zeit wohlbehalten und ***inTakt*** im neuen Jahrtausend angekommen. Dies konnte nur durch engagierte Musikerinnen und Musiker, eine zukunftsorientierte Vereinsführung und eine große Anzahl von Gönnern gelingen. Sie alle vereint die Liebe zur Musik. Denn Musik bereitet Freude, bereichert das Leben, bringt Menschen zusammen, entspannt, drückt Gefühle aus und baut gerade in der heutigen Zeit eine Brücke zwischen Menschen, indem sie unabhängig von Sprache, kultureller oder sozialer Herkunft Menschen zusammenführt und verbindet.

Der Tradition verpflichtet aber mit Sicherheit nicht altmodisch, so repräsentiert sich unser Musikverein in seinem Jubiläumsjahr. Durch unsere Musik bereichern wir das kulturelle Leben in Durmersheim und sind ein fester Bestandteil in der Kulturlandschaft der umliegenden Gemeinden.

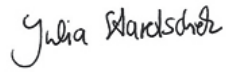
Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres ist nicht nur unser Konzert im April, indem wir 150 Jahre Musikgeschichte unseres Vereins Revue passieren lassen und unser Jubiläumsfest im Juli sondern auch die Auszeichnung des Landes Baden-Württemberg mit der Conradin-Kreutzer-Tafel. Die Auszeichnung wurde auf Initiative des Ministerpräsidenten Erwin Teufel 1998 vom Land gestiftet und ist nach dem Kom-

ponisten Conradin Kreutzer benannt. Sie wird an Musikvereinigungen verliehen, die mindestens 150 Jahre bestehen und sich künstlerische, volksbildende und kulturelle Verdienste um die Pflege der Laienmusik erworben haben. Wir dürfen die Conradin-Kreutzer-Tafel beim diesjährigen Landes-Musik-Festival am 23. Juni 2018 in Lahr in Empfang nehmen.

Unserem Musikverein 1868 e. V. Durmersheim wünschen wir ein erfolgreiches und spannendes Jubiläumsjahr. Wir hoffen, dass wir die Freunde und Gönner unseres Vereins, die gesamte Durmersheimer Bevölkerung sowie die Region auch in Zukunft mit unserer Musik begeistern können und immer den musikalischen Puls der Zeit treffen. Wir freuen uns auf viele weitere inTakte musikalische Jahre!



1. Vorstand



2. Vorstand



Kassier



Schriftführer



Grußwort

Ehrenpräsident

Nichts ruft die Erinnerung an die Vergangenheit so lebhaft wach wie die Musik. Blasmusik ist gut, sie ist vielseitig und bestens geeignet alle Generationen anzusprechen und zu verbinden.

Musik bringt Freude, Musik tröstet, Musik heilt, Musik ist eine Kraft, die man Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nicht vorenthalten sollte. Doch Musik kann viel mehr. Sie fördert die Motorik, die Sprache und die Persönlichkeit der Kleinen. Daher sollten alle Kinder und Jugendliche die bestmögliche Bildungschance erhalten, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft oder Nationalität.

Musik ist die Beschreibung der Welt ohne Worte und Begriffe, sie ist Philosophie der Gefühle. Musik kann durchaus auch bei der Therapie von Patienten heilsame Wirkung entfalten. Musik ist ein untrennbarer Teil des Menschen und der Schlüssel zu den Herzen von Menschen die sie hören. Sie mobilisiert das Gehirn und produziert Glücksgefühle.

Die Macht der Musik ist viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib. Musik kann Balsam für die Seele sein, aber auch die geistige und soziale Entwicklung von jungen und älteren Menschen fördern.

Es gibt nichts Wichtigeres und das betrifft uns alle, unsere Kinder und Jugendliche musikalisch bestens auszubilden, um den Fortbestand zu sichern.

Balsam für die Seele

In den zurückliegenden 150 Jahren unserer Vereinsgeschichte engagierten sich immer Idealisten und Förderer, die sich für die Blasmusik, die Kameradschaft und die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt haben. Ihnen allen gebührt unser größter Respekt, Dank und Anerkennung.

Dank der heutigen Vereinsfamilie, allen aktiven Musikerinnen und Musikern und allen Verantwortlichen, ist unser Musikverein weiterhin gut aufgestellt.

Zum 150-jährigen Jubiläumsfest des Musikvereins 1868 e. V. Durmersheim meine herzlichen und besten Wünsche und viel Erfolg für die weitere Zukunft.

Allen Festbesuchern wünsche ich schöne und angenehme Stunden, gute Musik und herzliche Begegnungen bei allen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr bei unserem Musikverein.

Uns wünsche ich, dass dieses Fest dazu beitragen möge, noch mehr Menschen unsere Musik näherzubringen, zu begeistern und unseren Verein aktiv zu unterstützen um eine gute Zukunft zu gewährleisten.

Robert Kary
Ehrenpräsident



Grußwort

Verbandspräsident

Die Bedeutung der Blasmusik in unserer Gesellschaft hat einen sehr hohen Stellenwert. Sie bietet einen wichtigen Gegenpol zu der medienorientierten Gesellschaft und dem passiven Konsumentenverhalten. In ihr wird Kreativität und Gemeinschaftssinn gefördert.
Gepaart mit einem gewissen Anspruch an Qualität und Professionalität hat sie einen festen Platz im außerschulischen Bildungssystem.

Die Musikvereine mit ihrem großen Engagement in der Jugendarbeit nehmen hierbei eine wichtige Aufgabe wahr. Deshalb sind sie wohl auch der meist geforderte Kulturträger einer Gemeinde.

Der Musikverein 1868 e. V. Durmersheim zählt mit seinen 150 Jahren zu den ältesten Musikvereinen in unserer Region. In seiner bewegten Geschichte haben die Musizierenden immer einen hohen Anspruch an die Qualität der Musik gehabt. Dies spiegelt sich natürlich auch in den Konzertprogrammen des Musikverein Durmersheim wieder. Doch auch die Wurzeln unserer Blasmusik wurden hierbei nie vernachlässigt. Wie immer kommt es auf die berühmte Mischung an. Die ungeheure Vielfalt unserer Blasmusik gepaart mit einem professionellen Anspruch an Qualität ist hier der Schlüssel zum Erfolg.

Musikalisches und gesellschaftliches Engagement

Neben der Musik ist aber auch das Management für den Erfolg eines Blasorchesters verantwortlich. Nur wenn dieses Team funktioniert ist es die Basis für eine gute musikalische Entwicklung.
Die ehrenamtliche Tätigkeit sucht hier seinesgleichen und ist ein Vorbild in unserer Gesellschaft. Doch auch hier gilt es frühzeitig junge Menschen für die Übernahme von Verantwortung zu motivieren und entsprechend durch Weiterbildung zu fördern.

Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen und Aktiven im Musikverein Durmersheim für ihr musikalisches und gesellschaftliches Engagement, ohne das unser Leben um ein vielfaches ärmer wäre. Bewahren Sie dieses hohe Gut und tragen Sie es in die nächsten Generationen weiter.

Im Namen des Blasmusikverbandes Karlsruhe gratuliere ich herzlich zu diesem Jubiläum, wünsche weiterhin viel Erfolg und Freude an qualitätsvoller Blasmusik und immer genügend Gleichgesinnte, die dieses Ziel unterstützen.



Michael Weber
Präsident des Blasmusikverbandes
Karlsruhe



Grußwort

Bürgermeister und Schirmherr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Musikvereins
1868 e. V. Durmersheim,

der Musikverein 1868 e. V. Durmersheim feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum gratuliere ich im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats Durmersheim, als auch ganz persönlich, auf das Herzlichste.

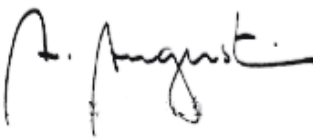
Wenn man einen Verein wie den Musikverein 1868 e. V. Durmersheim in seinen Reihen hat, der gleichermaßen erfahrene Musiker und junge Menschen vereint und sie zu gemeinsamer musikalischer Betätigung anleitet, so kann sich diese Kommune als ganz besonders glücklich bezeichnen. Denn dadurch trägt dieser Verein einen unschätzbaren Beitrag zur örtlichen Gemeinschaft bei. So sagte bereits schon der griechische Philosoph Aristoteles: „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu bereiten." Eine schlichte und dennoch wahre Aussage. Der Musikverein Durmersheim bereitet seit nunmehr 150 Jahren den Menschen hier am Ort und darüber hinaus viel Freude und als Zuhörer spürt man die Freude der Musiker am Spiel. Für das überaus große Engagement bei unzähligen Veranstaltungen der Gemeinde mitzuwirken, möchte ich dem Musikverein Durmersheim ausdrücklich danken.

Ein unschätzbarer Beitrag zur örtlichen Gemeinschaft

Mein besonderer Dank gilt auch ganz besonders den Verantwortlichen, die mit unnachgiebiger Begeisterung und beträchtlichem ehrenamtlichen Idealismus die Ziele des Vereins in den vielen Jahren seines Bestehens verfolgten und, da bin ich mir absolut sicher, auch in den kommenden Jahren weiterhin erfolgreich mit Engagement vorantreiben und verfolgen werden. Dieser über all die Jahre gebrachte Hingabe und dem Einsatz gelten unser Respekt und unsere große Anerkennung.

Dem Musikverein 1868 e. V. Durmersheim, dem Vorstand und seinen Mitgliedern wünsche ich weiterhin alles Gute, Erfolg und ein stets aufmerksames Publikum. Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich eine gute Resonanz und alle Besucherinnen und Besuchern sowie Gäste aus nah und fern heiße ich herzlich zu harmonischen Stunden in Durmersheim willkommen.

Ihr



Andreas Augustin
Bürgermeister der Gemeinde
Durmersheim



Grußwort

Dirigentin

Liebe Musikfreunde, liebe Mitglieder des Musikvereins,

zu diesem bedeutenden Jubiläum des Musikvereins 1868 e. V. Durmersheim heiße ich Sie herzlich willkommen und freue mich, dass Sie mit Ihrem Musikverein die Jubiläumszeit feiern.

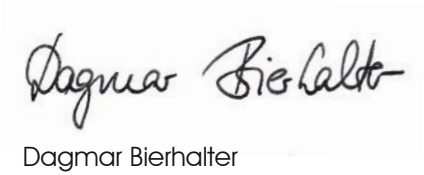
150 Jahre oder 1.314.000 Stunden sind ungefähr seit der Vereinsgründung vergangen. Neben den Erfolgen, die der Verein feiern konnte, gab es auch viele schwere Stunden, in denen die Verantwortlichen alle Mühen hatten, das Vereinsleben fortzuführen. In dieser starken Gemeinschaft haben sich jedoch immer Menschen gefunden, die gemeinschaftlich den Verein wieder in die richtigen Bahnen gelenkt haben und auf diese Weise das Vereinsleben bis zum heutigen Tag erhalten haben.

Ich kann unverblümt sagen, dass ich sehr stolz bin, die Festdirigentin bei diesem außergewöhnlichen Jubiläum zu sein. Die Probearbeit, das kameradschaftliche und kooperative Miteinander mit den Musikerinnen und Musikern und die Zusammenarbeit mit der Vereinsführung und der Verwaltung sind für mich etwas Besonderes und keinesfalls selbstverständlich. Wir versuchen stets auf hohem Niveau zu musizieren, was

Kameradschaftliches und kooperatives Miteinander

nur mit dem Willen, der Unterstützung und dem Einsatz der gesamten Orchestergemeinschaft möglich ist. Es ist schön mitzuerleben, dass wir auch wieder junge Musikerinnen und Musiker gewonnen haben, die unser Vereinsleben in jeder Hinsicht sehr positiv bereichern.

Dem Musikverein 1868 e. V. Durmersheim gratuliere ich sehr herzlich zu seinem 150. Jubiläum. Ich wünsche, dass er weiterhin engagierte aktive Mitglieder hat, und eine Vereinsführung, die sich jederzeit für die Belange des Vereins einsetzt und der Verein somit weitere ***150 Jahre inTakt*** bleibt.



Dagmar Bierhalter
Dirigentin

JUNG

WERKZEUGBAU

Ziehwerkzeuge | Biegewerkzeuge | Schnitt- und Lochwerkzeuge | Präge- und Kalibrierwerkzeuge | Folgeverbundwerkzeuge | Transferwerkzeuge | Beratung, Planung und Engineering | modulare Werkzeugkonzepte | Pressteilfertigung

JUNG WERKZEUGBAU GMBH
Heinrich-Hertz-Str. 3, 76470 Ötigheim – 07222 – 40 655 0 - www.jung-werkzeugbau.de – info@jung-werkzeugbau.de

Termine im Jubiläumsjahr 2018

14.04.2018	Jubiläumskonzert	28.10.2018	Herbstzauber
10.05.2018	Vatertagsfest	30.11-02.12.2018	Adventsmarkt
13.05.2018	Muttertagsplatzkonzert	22.12.2018	Weihnachtsfeier
10.06.2018	Ehrungsmatinée	24.12.2018	Weihnachtslieder Alter Friedhof
27.-29.07.2018	Jubiläumsfest		

Festprogramm
Jubiläumsfest, Weissenburger Straße, vom 27. - 29. Juli 2018

Freitag, 27. Juli 2018

Ab 20:00 Uhr Destiny Unkown

Ab 22:30 Uhr Simon & Phil

Samstag, 28. Juli 2018

Ab 20:00 Uhr Peter Lehel Quartett

Ab 22:00 Uhr Moritz & THE HORNY HORNS

Sonntag, 29. Juli 2018

Tag der befreundeten Vereine

Ab 19:30 Uhr Musikverein Fautenbach mit anschließender Serenade

Unsere aktiven Musikerinnen und Musiker vom Gesamtorcherster im Jubiläumsjahr 2018

Dirigentin: Dagmar Bierhalter
Vizedirigent: Sandro Plevano
Musikervorstand: Jasmin Kast
Markus Bauch
Luca Bauer
Stefan Blaschek
Daniel Bösing
Wolfgang Brunner
Peter Czerwenka
Alexandra Dohr
Martin Dreixler
Thomas Dunz
Franz Ell
Alexander Faisz
Thomas Faisz
Heinrich Fick
Mathias Föhrenbacher
Yannick Ganz
Karl Haitz
Elke Höllig
Melanie Höllig
Tobias Höllig
Matthias Jung
Hanna Kary
Mathis Kary
Robert Kary
Dominik Kast
Jasmin Kast
Sven Kaupp
Albert Kiefer
Frank Klein
Karl Koch
Sabrina Koch
Andrea Lembach
Edmund Kukla
Melina Meier
Moritz Meschkat
Verena Muchala
Holger-Thorsten Peter
Sandro Plevano
Kim Raiff
Anita Rinderle
Eugen Rinderle
Marcel Roth
Albert Schlager
Lena Schorpp
Ralf Schorpp
Fabian Sorg
Julia Staretschek
Martin Weger
Christian Weiss
Martina Wolf
Thomas Zieger
Toni Zieger

Unser Jugendorchester im Jubiläumsjahr 2018

Dirigent: Thomas Zieger

Querflöte:	Kim Raiff
Klarinette:	Daniel Bösing, Hanna Kary, Lena Schorpp
Saxophon:	Niklas Ewald, Tobias Höllig, Mathis Kary, Arina Weizel
Trompete:	Daniel Benz, Yannick Ganz, Philipp Leonhardt, Moritz Meschkat, Maximillian Schwarzer
Schlagzeug:	Luca Bauer

Unser Schülerorchester im Jubiläumsjahr 2018

Dirigent: Thomas Zieger

Querflöte:	Linda Adam, Eva Reicheneder, Isabell Simon
Klarinette:	Sarah Neu
Saxophon:	Annabell Klein, Leonie Schröter, Arina Weitzel
Trompete:	Benno Braun, Niklas Klein, Maximillian Schwarzer
Schlagzeug:	Sammy Schmidt

Unsere Verwaltung im Jubiläumsjahr 2018



Vorstand

Karl Koch	1. Vorstand
Julia Staretschek	2. Vorstand
Markus Bauch	Kassier
Stefan Blaschek	Schriftführer
Robert Kary	Ehrenpräsident
Jasmin Kast	Musikervorstand

Verwaltungsmitglieder

Alexander Faisz
Mathis Kary
Wolfgang Meier
Andreas Muchala
Ralf Schorpp
Uwe Zieger

Jugendleiter

Thomas Zieger
Toni Zieger

Ressortleiter

Klaus-Peter Lang

MUSIKVEREIN 1868 e.V.
DURMERSHEIM
150 Jahre inTakt

Der Musikverein 1868 e. V. Durmersheim gedenkt seiner verstorbenen Mitglieder.



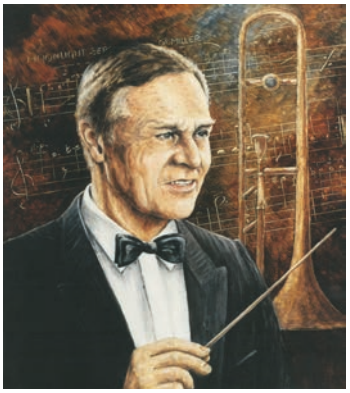
Die Dirigenten des Musikvereins 1868 e. V. Durmersheim



1949–1969 Heinrich Polensky



1995–2001 Fabian Metz



1969–1990 Otto Moritz



2001–2003 Felipe Cattapan



1990–1995 Dr. Herbert Heck



Ab 2004 Dagmar Bierhalter



BANK

Heizungstechnik

Tel. (07245) 81821

Dreherstraße 19 · 76448 Durmersheim

Wir über uns CHRONIK

Der Musikverein „Lyra“ feiert sein 50-jähriges Bestehen im Rahmen eines Stiftungsfestes. Dabei wird die Lyra feierlich übergeben.
Auszug aus dem Hardt-Anzeiger 1925:



Fest-Programm

Zu dem anläßlich des 50-jährigen Bestehen der Kapelle des Musikverein-Vereins „Lyra“ hier stattfindenden

Stiftungs-Feste

Verbunden mit

Preiswettspiel und Lyra-Übergabe

Samstag, den 21. Juni 1925:

Abends 20:30 Uhr: Fackelzug, anschließend Festbankett in der „Krone“

Sonntag, den 22. Juni 1925:

Festgottesdienst, Preisspiele und Festbankett im „Adler“

Montag, den 23. Juni 1925:

Frühschoppenkonzert im „Schiff“, Kinderfestzug

Bei Einbruch der Dunkelheit:

Italienische Nacht - Feuerwerk

Die ursprüngliche Feuerwehrkapelle des Musikvereins 1868, welche der Freiwilligen Feuerwehr angegliedert war, wurde gleichzeitig mit derselben am 19. März 1868 von dem damaligen „Kreuz-Wirt” David Enderle gegründet.

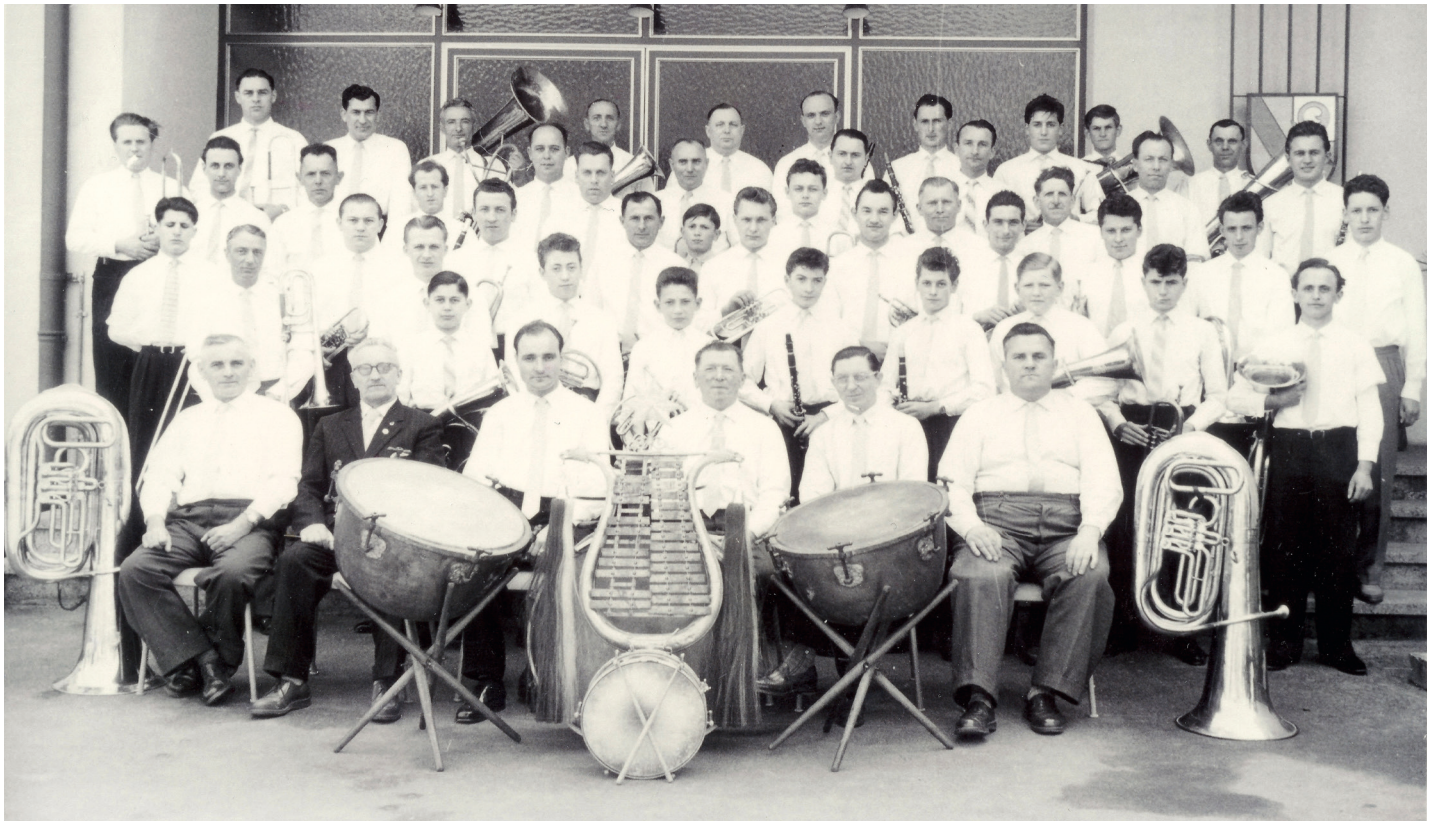
Gründungsmitglieder des Vereins waren:
Johannes Wenzel, Johannes Würz, Urban Würz, Michael Seiter, Andreas Bader, Wilhelm Heck und Justus Martin.

1868 **1921** **1925** **1948**

In einer Musikprobe beschließt man die Feuerwehrkapelle in einen Musikverein umzuwandeln. Dadurch kann jeder Verein selbständig Festlichkeiten feiern.

Am 6. Februar 1948 findet die Gründungsversammlung des „Musikvereins 1868“ statt. Otto Berg vom Musikverein „Lyra“ und Fritz Haitz vom „Feuerwehrmusikverein“ unterbreiten den Vorschlag beide ehemalige Musikvereine zusammenzuschließen. Dieser Vorschlag wird einstimmig verabschiedet.

Am 21. März 1948 wird in einer Verwaltungssitzung durch die Übergabe der Kassenbücher die Vereinigung beider Vereine „formell vollzogen“.



1958



1958 feierte der Musikverein sein 90-jähriges Bestehen. Ende Juni wird in einem würdigen Rahmen in einem Festzelt mit 2500 Personen auf dem Bickesheimer Platz unter Mitwirkung aller Kapellen des Bezirkes „Obere Hardt" und der einheimischen Vereine das „neunzigjährige Bestehen" gefeiert.

1962

1962 ist der Musikverein mitverantwortlich für den Durmersheimer Heimatfilm. Adolf Herz und Helmut Kistner engagieren sich in hohem Maße. Es gelingt an zwei Aufnahmetagen alle einheimischen Vereine zu aktivieren und am Schluss noch einen gemeinsamen Festzug zusammenzustellen.

AN ALLE HAUSHALTUNGEN

Durmersheim

Herausgeber: MUSIKVEREIN 1868 e.V.
anlässlich der Aufnahmen zum örtlichen Heimatfilm

Vorbereiter des Aufnahmetages: Helmut Kistner

FILMSTADT!

GROSSE DINGE stehen uns bevor....

Ein grosses Ereignis erwartet uns. Wir haben uns entschlossen, einen Heimatfilm über unseren Ort drehen zu lassen. Dieser Film ist schon deshalb etwas Besonderes, weil mit ihm einmal von der üblichen Linie des Kultur- oder Dokumentarfilms abgewichen wird. Seine Szenen und Bilder sollen vor allem die Menschen auf der Leinwand erscheinen lassen, einen Einblick in das örtliche Vereinsleben geben und auch charakteristische Merkmale unseres Ortes zeigen. Also kann mit Recht behauptet werden, dass es ein Film von, mit und für die Einwohner unseres Ortes, also ein wirklicher Heimatfilm wird. Am Aufnahmetag wird der Film- und Tonaufnahmewagen durch die Strassen fahren, um dabei, oft ohne dass man es bemerken wird, Szenen für den Film einzufangen. Dadurch werden die Bilder später ungekünstelt und lebensecht erscheinen.

Viele haben sich selbst noch nicht anders als in einem Spiegel gesehen. Jetzt wird es möglich, sich auch einmal auf der Leinwand zu sehen, was bestimmt als ein besonderes Ereignis angesehen werden darf.

Den Abschluss der Filmaufnahmen bildet ein Umzug für den die Vereine unseres Ortes Einladungen zur Teilnahme erhalten haben.

Sicherlich wird jeder Verein oder Club teilnehmen, damit im Film das Bild unseres Vereinslebens so vollständig wie möglich wird.

Die musikalische Umrahmung des Filmes soll teilweise aus Heimatklängen bestehen. Deshalb finden am Aufnahmetag auch Tonaufnahmen statt.

In der kommenden Wintersaison wird der fertige Film zum ersten Male, zusammen mit einem guten Beiprogramm, bei uns gezeigt werden.

Wir sind davon überzeugt, dass die Absicht, einen örtlichen Heimatfilm dieser Art zu schaffen, von allen Teilen unserer Bevölkerung herzlich begrüsst wird. Möge Jeder durch seine Mitwirkung dazu beitragen, dass der Filmtag ein Erlebnis wird, an das wir alle gern zurückdenken.

DER VERANSTALTER

Wenn Sie merken, dass Sie gefilmt werden -

so unterbrechen Sie bitte Ihre augenblickliche Tätigkeit nicht. Der Kameramann macht kein Foto von Ihnen, sondern eine Filmszene. Deshalb bewegen Sie sich ruhig weiter, denn nur von der Bewegung lebt der Film.

Ein Wort unseres Herrn Bürgermeisters

Es ist gewiss lobenswert, dass man die Initiative ergriffen hat, einen örtlichen Heimatfilm herstellen zu lassen. Es zeugt davon, dass man hierorts Unternehmungsgeist hat und sich zutraut, auch eine solche Aufgabe zu meistern. Wir können über dieses Bestreben erfreut sein, zumal ein derartiger Film doch recht interessant zu werden verspricht. Einmal unsere Vereine, die eigene Umgebung, Nachbarsleute und sich selbst auf der Leinwand zu sehen, das wird sicherlich manche Überraschung und Freude mit sich bringen.

Doch nicht zuletzt wird ein solcher Film, in dem man später die Einwohner von heute noch einmal sehen kann, eine wertvolle Chronik dieser Art für uns und unsere Kinder sein; hält er doch den Augenblick — besser als eine Fotografie es vermag — in aller Beweglichkeit für spätere Zeiten fest.

Durch die Mitwirkung der Einwohner und aller Vereine werden wir in späteren Jahren über ein wertvolles, historisches Dokument verfügen.

Möge dieser weitere Sinn des Heimatfilms von allen erkannt werden.

LUDWIG BRUNNER,
Bürgermeister

Liebe Kinder

Sollte der Aufnahmetag ein schulfreier sein, so findet Euch bitte um 11.00 Uhr auf Eurem Schulhof ein. Der Aufnahmewagen ist zu dieser Zeit oder höchstens eine Stunde später da. Wenn Euch allerdings von Eurem Lehrer eine andere Zeit angegeben wurde, so ist dieselbe in jedem Fall richtig.

PROGRAMM

für den Filmaufnahmetag

am Montag, den 13. August 1962

Vom Morgen bis zum Nachmittag
Filmaufnahmen im ganzen Ort.

SONNTAG, den 12. AUGUST
Aufstellung zum Film-Umzug:
um [redacted] Uhr am „Rex"-Kino
16.00

Weil vor Sonnenuntergang das Licht für Filmaufnahmen zunehmend schlechter wird, obwohl das menschliche Auge es kaum wahrnimmt, werden die Vereine gebeten, nicht zu spät zu kommen. Aus erwähntem Grunde ist der Umzug auch ziemlich früh.

Tonaufnahmen:
Im Anschluss an den Umzug
im Rathaus (Bürgersaal)



Das Gesamtorchester mit dem Dirigenten Heinrich Polensky und Vizedirigent Otto Moritz

1968



Das Gesamtorchester mit dem Dirigenten Heinrich Polensky und Vizedirigent Otto Moritz beim 100-jährigen Jubiläumsfest im Jahre 1968



Der Festwagen vor dem Rathaus Durmersheim

1968 feiert der Musikverein mit einem großen Verbandsmusikfest sein 100-jähriges Bestehen.

Verleihung Pro Musica Plakette

Musikvereinen, die 100 Jahre oder älter sind, wird in Deutschland eine besondere Ehre zuteil, denn ihnen wird auf Antrag, die von Bundespräsident Heinrich Lübke gestiftete PRO MUSICA-Plakette verliehen. Der reine Nachweis des Gründungsjahrs ist dabei allerdings nicht ausreichend, denn der beantragende Musikverein muss zudem nachweisen, dass er sich aktiv am kulturellen Leben beteiligt und nicht nur auf dem Papier oder im stillen Kämmerlein existiert.



Dem Musikverein 1868 e.V. Durmersheim

in Durmersheim

Kreis Rastatt

gegründet am 19. März 1868

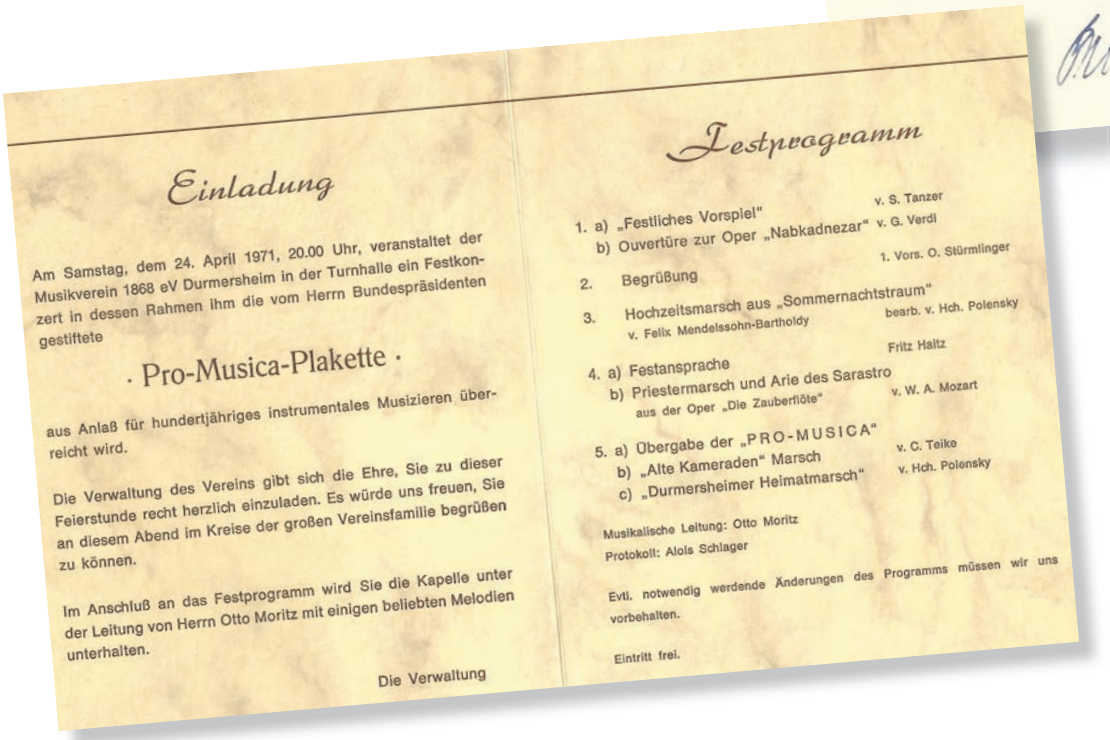
verleihe ich die

PRO MUSICA-Plakette

als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und damit um die Förderung des kulturellen Lebens

Bonn, den 22. November 1969

DER BUNDESPRÄSIDENT



Einladung

Am Samstag, dem 24. April 1971, 20.00 Uhr, veranstaltet der Musikverein 1868 eV Durmersheim in der Turnhalle ein Festkonzert in dessen Rahmen ihm die vom Herrn Bundespräsidenten gestiftete

· Pro-Musica-Plakette ·

aus Anlaß für hundertjähriges instrumentales Musizieren überreicht wird.

Die Verwaltung des Vereins gibt sich die Ehre, Sie zu dieser Feierstunde recht herzlich einzuladen. Es würde uns freuen, Sie an diesem Abend im Kreise der großen Vereinsfamilie begrüßen zu können.

Im Anschluß an das Festprogramm wird Sie die Kapelle unter der Leitung von Herrn Otto Moritz mit einigen beliebten Melodien unterhalten.

Die Verwaltung

Festprogramm

1. a) „Festliches Vorspiel" v. S. Tanzer
   b) Ouvertüre zur Oper „Nabkadnezar" v. G. Verdi
2. Begrüßung 1. Vors. O. Stürmlinger
3. Hochzeitsmarsch aus „Sommernachtstraum" v. Felix Mendelssohn-Bartholdy bearb. v. Hch. Polensky
4. a) Festansprache Fritz Haltz
   b) Priestermarsch und Arie des Sarastro aus der Oper „Die Zauberflöte" v. W. A. Mozart
5. a) Übergabe der „PRO-MUSICA"
   b) „Alte Kameraden" Marsch v. C. Teike
   c) „Durmersheimer Heimatmarsch" v. Hch. Polensky

Musikalische Leitung: Otto Moritz

Protokoll: Alois Schlager

Evtl. notwendig werdende Änderungen des Programms müssen wir uns vorbehalten.

Eintritt frei.



Das Gesamtorchester des Musikvereins beim 110-jährigen Jubiläum im Jahre 1978

1978

1981



Dirigent Otto Moritz beim Bäretriewerfescht 1981



Das Gesamtorchester des Musikvereins einschließlich Jugend

1982

P 20135 E

der blasmusiker
Amtliches Organ des BVK Karlsruhe
Nummer 6
15. Juni 1990
36. Jahr

Verleger: Blasmusikverband Karlsruhe · Gutedelweg 11 · 7504 Weingarten · Telefon (07244) 8654

Ehrenkonzert des Musikvereins 1868 Durmersheim

Abschiedskonzert für Dirigent Otto Moritz

Zu einem ganz besonderen Konzert hatte der Musikverein 1868 e.V. Durmersheim am Ostermontag alle Musikfreunde eingeladen. Gab es doch in der 120jährigen Vereinsgeschichte zum erstenmal gleich fünf aktive Musiker für 60jährige Aktivität zu ehren. So war es nicht verwunderlich, daß die mit 700 Sitzplätzen zum Konzertsaal umfunktionierte Hardt-Sporthalle voll besetzt war.

Mit diesem Ehrungskonzert war gleichzeitig die Verabschiedung des seit über 20 Jahren tätigen und beliebten Dirigenten Otto Moritz verbunden, in dessen Händen auch die musikalische Leitung lag. Mit dem festlichen Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet" von G. Meyerbeer wurde das Konzert eröffnet, ehe Vereinsvorstand Robert Kary eine große Anzahl von Gästen begrüßen konnte. Mit Kurt Rehfelds „Kleine Alpenfantasie" und Georges Bizets komponierter Fantasie aus der Oper „Carmen" wurde das anspruchsvolle Musikprogramm fortgesetzt.

Der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbandes, Herr Walter Herzog, überbrachte die Glückwünsche des gesamten Präsidiums. In seiner Laudatio betonte er, daß es auch für den Verband ein besonderes Ergeignis sei, gleich fünf aktive Musiker für 60jährige Treue zum Verein und der Blasmusik zu ehren.

Anschließend übergab er die große Ehrennadel in Gold an Otto Moritz (Dirigent und Posaune), Anton Brunner (Klarinette und Saxophon), Otto Brunner (Trompete), Helmut Manz (Posaune) und Hermann Schorpp (Posaune).

Das Programm wurde fortgesetzt mit der Ouvertüre zur Operette „Orpheus in der Unterwelt" und „Highlights from Exodus" von Ernest Gold.

Beim ersten Programmpunkt nach der Pause „Sussex by the Sea" erinnerte Vorstand Robert Kary daran, daß es Dirigent Otto Moritz war, der seine Bearbeitung im Oktober 1988 erstmals beim Besuch der Gäste aus der englischen Partnerstadt Littlehampton mit großem Erfolg vorstellte.

In seiner Festansprache gab Bürgermeister Jürgen Schumacher seine Freude zum Ausdruck, im Namen der Gemeinde verdienstvolle Musiker für sechs Jahrzehnte aktive Zugehörigkeit ehren zu können.

An den scheidenden Dirigenten gerichtet, erinnerte er an die Zeit, als Otto Moritz als 9jähriger dem Durmersheimer Musikverein beitrat und seine Karriere als Posaunist begann.

Unvergessen aber ist die Tanzkapelle „Otto Moritz". In seiner launig gehaltenen Rede überlegte das Ortsoberhaupt wieviele Freundschaften und Ehen wohl bei den swingenden Klängen angebahnt wurden und wie viele der heute 50 bis 60jährigen damals ihre Sympathie füreinander entdeckt haben.

Parallel zur Tanzmusik bildete Otto Moritz viele Schülerkapellen der Musikvereine Durmersheim und Sulzbach aus.

Darüber hinaus leitete er sieben Jahre den Musikverein Sulzbach und war seit 1951 Vizedirigent des Musikvereins Durmersheim, ehe er 1969 den Dirigentenstab übernahm.

Als besondere Ehrung zeichneten Bürgermeister Schumacher den beliebten Dirigenten auf einstimmigen Gemeinderatsbeschluß mit der Verdienstmedaille und der dazugehörigen Urkunde der Gemeinde Durmersheim aus. Im Anschluß überreichte er Otto Moritz einen Gutschein für einen persönlichen Musikwunsch und der Ehefrau ein prächtiges Blumengebinde.



MV 1868 e.V. Durmersheim nach den Ehrungen „alte Kameraden-Marsch", dirigiert vom Nachfolger Dr. Herbert Hede. Von links nach rechts: Helmut Manz, Hermann Schorpp, Walter Herzog (stellv. Präs. d. Blasmusikverb.), Otto Brunner, Anton Brunner, Otto Moritz, Vorstand Robert Kary.



Musikverein 1868 e.V. Durmersheim: Gratulation durch Bürgermeister Jürgen Schumacher (links), Otto Moritz, Dirigent (rechts).

Für die 60jährige Vereinszugehörigkeit und die Verdienste als Mitglieder eines wichtigen Kulturträgers der Gemeinde, überreichte das Ortsoberhaupt den Ehrenteller der Gemeinde an alle fünf Jubilare.

Der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbandes Karlsruhe hatte noch eine hohe Auszeichnung an Otto Moritz für sein über 20jähriges Engagement als Dirigent innerhalb der 60jährigen Vereinszugehörigkeit als Blasmusiker zu vergeben; indem er das große Ehrenkreuz der CISM, der Internationalen Konförderation der musikalischen Vereinigung Europäischer Blasmusikverbände, verlieh.

Indes war dies nicht die einzige Ehrung, die Otto Moritz und seinen Musikkameraden widerfuhr.

Auf einstimmigen Verwaltungsratsbeschluß überreichte Vorstand Robert Kary, der die gewohnt gekonnter Manier durch das Programm führte, die Ernennungsurkunde zum Ehrendirigenten des Musikvereins an den scheidenen Dirigenten Otto Moritz.

Gleichzeitig erhielt er ein Ölportrait seiner selbst, was im Saal allseits große Bewunderung hervorrief und die Wertschätzung sichtlich zum Ausdruck brachte.

Ebenso erhielten auch die Musiker Anton Brunner, Otto Brunner, Helmut Manz und Hermann Schorpp vom Vereinsvorstand zum Dank und als Anerkennung ein Fotoalbum mit Bildern der vergangenen Jahrzehnte.

Mit einem Orchideengebinde bedankte sich Vorstand Robert Kary bei den Ehefrauen der Jubilare für ihr Verständnis in den vergangenen Jahren.

Mit dem Marsch: „Alte Kameraden", dirigiert vom Nachfolger des scheidenden Dirigenten, Dr. Herbert Heck, wurden die Jubilare von ihren Kameraden musikalisch beglückwünscht.

Der zweite Teil des Programms wurde mit der „Glenn-Miller-Story" von Meinhold + Egidius, „Moonlight Melodies", arr. O. Moritz und „Broadway Erinnerungen", bearbeitet O. Moritz fortgeführt.

Den Schluß bildete der von Otto Moritz anläßlich der Partnerschaftsfeierlichkeiten 1975 mit der französischen Stadt Chennevières sur Marne komponierte Marsch: „Gruß an Chennevières".

Zwei Zugaben erfolgten nach nicht enden wollendem Beifall, ehe sich der Vorhang endgültig schloß und eine Ära in der Durmersheimer Musikgeschichte zu Ende ging.

Dieses Ehren- und Abschiedskonzert wird wohl allen Besuchern noch in langer und guter Erinnerung bleiben.

G. Ky.



Durmersheim feiert sein 1000-jähriges Bestehen und auch der Musikverein 1868 e. V. Durmersheim unterstützt dieses Ereignis tatkräftig. Gleichzeitig kauft die Gemeinde das ehemalige Kino und möchte es zum Vereinsheim der vier kulturellen Vereine ausbauen.



Jahreskonzert 1991 unter der Leitung von Dr. Herbert Heck

1991

SEAT

autohaus kühn

NEUWAGEN • JAHRESWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN
VERKAUF • BERATUNG

SEAT Partner seit 1983
einmalig in Deutschland

76470 Ötigheim • Industriestr. 10
Tel (07222) 77 48 63 0
www.seat-kuehn.de

Meisterhaft auto reparatur
Service für alle Fabrikate

- Ersatzwagen
- Finanzierung
- Inspektion & HU/AU
- Motordiagnose
- Achsvermessung
- Autoglas-Reparatur
- Batterie-Service
- Klima-Service
- Mobilitätsgarantie
- Unfallinstandsetzung
- Stoßdämpfer & Auspuff
- Rad und Reifen
- Bremsen

125 Jahre Musikverein 1868 e. V. Durmersheim

Der Blasmusikverband Karlsruhe veranstaltet mit dem 125-jährigen Jubiläumsfest des Musikvereins 1868 e. V. Durmersheim sein 3. Verbandsmusikfest vom 18. bis 21. Juni 1993 in Durmersheim. Hierzu ließe sich eine ausführliche Chronik zusammenstellen. Der größte Teil der Veranstaltungen ist bereits in diesem Festbuch dokumentiert. Zur Vorbereitung dieses Verbands- und Jubiläumsfestes sind 33 Sitzungen protokolliert. Hinzu kommen noch die vielen anderen Besprechungen, Besichtigungen und Telefonate. Dafür wurden 120 Seiten vollständig und handschriftlich in das Protokollbuch eingetragen. Jedes Protokoll wurde zusätzlich in Papiervorlage bei der nächsten Sitzung an den Verband, Vorstandschaft, Verwaltung, die Ressortleiter und teils an die Gemeinde und unterstützenden Vereine weitergegeben.

Die gesamten Aufzeichnungen im Protokollbuch für das 125-jährige Verbands- und Jubiläumsfest lesen sich auch nach 25 Jahren immer noch so spannend, als ob es erst gestern gewesen wäre. Als Dank und Anerkennung sollte man allen Frauen und Männern, die durch ihre unermüdliche Mithilfe dieses Fest erst möglich gemacht haben, eigens diese Protokolle in gebundener Form zum Geschenk machen!

Die Festhalle befindet sich im Moment in keinem guten Zustand. Die Gemeindeverwaltung erklärt sich deshalb bereit, alle Voraussetzungen, Mehrkosten und Bauhofleistungen, inklusive des Bühnenaufbaues zu übernehmen, wenn wir das komplette Zelt vor der Gymnasium-Sporthalle aufbauen. Mit 23 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung, wurde diesem Vorschlag zugestimmt. Sämtliche Zusagen und Leistungen wurden uns vom Bürgermeisteramt bestätigt. Eine gute Entscheidung, denn Durmersheim erreicht damit eine attraktive Außenwirkung weit über unsere Ortsgrenze hinaus.

Unser Ehrenpräsident Adolf Herz lobt die perfekte und akribisch bis ins kleinste Detail organisierte Vorbereitung. Hoffnungsvoll und zuversichtlich dürfen wir mit einem seit Jahren hervorragend eingespielten Team aus Vorstandschaft, Verwaltungsrat, hunderten von freiwilligen Helfern, auf die sich der Musikverein „1868" schon immer verlassen konnte, in das Jahr unseres 125-jährigen Jubiläums blicken.

Bei seinem Rückblick in der Verwaltungsratssitzung am 23.9.1993 bedankt sich Robert Kary bei allen Anwesenden für die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe beim Jubiläumsfest und allen weiteren Veranstaltungen und betont, dass jeder seinen Beitrag hierzu geleistet hat. Gelobt werden auch die Festdamen Tanja Heck, Silke Kiefer, Anja Schlager, Alexandra und Manuela Kary mit ihrem Festdamenführer Markus Bauch, die den Verein charmant repräsentiert haben und fest in das Jubiläumsjahr eingebunden waren.

Das gesamte Fest ist technisch perfekt abgelaufen. Allerdings war man mit dem Festbesuch nicht zufrieden. Vorwürfe darf man sich keine machen, da das Fest von Vereinsseite sehr gut organisiert war und auch werbemäßig alles nur erdenklich Mögliche getan wurde. Das Gala-Konzert am 18.6.1993 war mit 600 Besuchern nicht zufriedenstellend. Der Festgottesdienst und die anschließende Totenehrung auf dem alten Friedhof bildeten einen würdigen Auftakt der Feierlichkeiten. Der Stamm der Helfer war beim Auf- und Abbau unermüdlich im Einsatz. Verbandspräsident Fritz Hörter hat mündlich und in einem Schreiben die exzellente und optimale Festvorbereitung und Durchführung dieses Jubiläums- und gleichzeitig 3. Verbandsmusikfestes gelobt. Bei optimalem Wetter waren der Umzug durch die Hauptstraße bis zum Festplatz und der anschließende Massenchor am Sonntag sehr erfolgreich und zugleich ein Höhepunkt des Festwochenendes. Am Montagabend erhoffte man sich wesentlich mehr Besucher mit der bekannten Show- und Unterhaltungskapelle Joe Schwarz und dem Entertainer Roberto Blanco. Trotzdem erzielte man am Ende des Festes kein Minus in der Vereinskasse. Das gesamte Jubiläumsfest sollte jedoch nicht nur kommerziell gesehen werden. Unser Trompeter Rolf Naber drehte einen Videofilm vom ge-

samten Festgeschehen, einschließlich dem Umzug. Herr Wolbert von der Presse fertigte Fotos an.

Programm zum 125-jährigen Jubiläumsfest des Musikvereins 1868 e. V. Durmersheim

Sa. 13.3.93/So. 14.3.93 Ausstellung im Bürgesaal unter dem Motto: *Musikverein 1868 e. V. Durmersheim live in Wort, Bild und Ton*

So. 09.05.93	*Muttertagplatzkonzert, Chennevièresplatz*
Do. 20.05.93	*Marschmusikprobe – Vatertagsfest – Bäretriewerhütte*
Sa. 12.06.93	*Festbankett und Ehrenabend im Pfarrzentrum, Speyrer Str.*
So. 13.06.93	*Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Dionysius, anschließend Totenehrung auf dem alten Friedhof*
Fr. 18.06.93	*Großes GALA-Konzert in der Gymnasium Sporthalle*
Sa. 19.06.93	*Festbetrieb in einem Membranzelt vor der Gymnasium-Sporthalle mit Marschparaden und Konzerten*
So. 20.06.93	*Wecken um 6 Uhr mit der Patenkapelle Würmersheim und unserer Kapelle Durmersheim*
	Ab 10 Uhr Frühschoppenkonzerte im Zelt und auf Plätzen in Durmersheim, Karlsruhe, Ettlingen und Rastatt
Ab 13 Uhr	*großer Festumzug durch die Hauptstraße, anschließend Massenchor im Federbach-Stadion*
Bis 20 Uhr	*Unterhaltung durch die Verbandskapellen*
Ab 20 Uhr	*Tanz und Unterhaltung mit Norbert Moritz und seiner Gruppe GROOVE MASCHINE*
Mo. 21.06.93	*Ab 10 Uhr Frühschoppenkonzert mit MV 1868 Durmersheim und weiteren Kapellen bis 17 Uhr*
Ab 20 Uhr	*Tanz und Show mit dem internationalen Spitzenorchester Joe Schwarz und dem Gesangsstar und Entertainer* ***ROBERTO BLANCO***





Die zu Ehrenden des Musikverein 1868 e. V. Durmersheim



Fritz Hörter ehrt Adolf Herz, daneben Oskar Stürmlinger, Robert und Gertrud Kary



Gottesdienst zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder



Gottesdienst zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder

Unsere treuen Helfer beim Aufbau des Festzeltes 1993
















Die Vorstandschaft und unsere Festdamen



Der Festwagen des Musikvereins mit unserem Wappen

Der Festumzug 1993



Unsere Festdamen Tanja Heck, Silke Kiefer, Manuela Kary, Anja Schlager, Alexandra Kary und Markus Bauch



Vorstandschaft und Verwaltung.
Robert und Gertrud Kary, Wolfgang Klett, Edmund Kukla und Verwaltungsmitglieder



Der Musikverein 1868 e. V. bei der Eröffnung des Festumzugs. Die Lyra trägt unser Jungmusiker Thomas Bertsch



Unsere Jugend v.r.n.l.:
1. Reihe: Stefan Heck, Stefan Rinderle, Andreas Schulz, Marco Kassel
2. Reihe: Stefan Blaschek, Markus Kölmel, Kathrin Türmer, Simone Rosenberger
3. Reihe: Julia Staretschek, Martina Heck, Corinna Klett, Svenja Kiefer
4. Reihe: Holger Klett, Daniel Schlager

1993



Die Kutsche des Bürgermeisters Jürgen Schumacher mit seiner Ehefrau Rosel Schumacher-Schlüter und dem Landtagsabgeordneten Heinz Goll



Die Kutsche mit dem Karlsruher Verbandspräsidenten Fritz Hörter, Ehefrau Rita Hörter, Altbügermeister Heinrich Bauer und dem Verbandspräsidenten des Bundes Deutscher Blasmusikverbände Dr. Norbert Nothelfer



Auftritt unseres Vereins: 1. Reihe: Thomas Faisz, Matthias Jung, Ralf Schorpp, Alexander Faisz und Gerold Schneider 2. Reihe: Adolf Herz und Andreas Heck, 3. Reihe: Josef Manz



Roberto Blanco mit unseren Festdamen Silke Kiefer, Alexandra Kary, Anja Schlager, Manuela Kary und Tanja Heck



Höhepunkt: der Auftritt von Roberto Blanco

Schon zu Beginn des neuen Jahres gab es eine Besprechung mit unserem Dirigenten Dr. Herbert Heck. Er hört als Dirigent definitiv auf, steht aber so lange zur Verfügung, bis ein neuer Dirigent gefunden ist. Die Aus- und Weiterbildung für Trompete und Tenorhörner will er weiterhin leiten.

Bei der Generalversammlung gedenkt man vor Eintritt in die Tagesordnung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Schweren Herzens mussten wir von unserem sehr aktiven Verwaltungs- und Ehrenmitglied Heinz Mischkale Abschied nehmen. Zurzeit haben wir 670 Mitglieder. Bei den Neuwahlen gibt es im Vorstand keine Veränderung. 1. Vorstand bleibt Robert Kary, 2. Vorstand Edmund Kukla, Kassier Wolfgang Klett und Schriftführerin Gertrud Kary genießen großes Vertrauen und werden mit je einer Enthaltung für die nächsten drei Jahre gewählt. Bei den Neuwahlen scheiden auf eigenen Wunsch aus: Wolfgang Brunner, Hans-Peter Ketzel, Michael Faisz, Günter Püschel, Heinrich Ruff, Rainer Staretschek und durch Tod Heinz Mischkale. Mit herzlichen Worten bedankt sich Vorstand Robert Kary bei den scheidenden Verwaltungsratsmitgliedern mit einem Präsent. Die Kassenprüfer Karl Fröhlich und Hans Schorpp wollen ihr Amt aus Altersgründen in jüngere Hände übergeben. Vorstand Robert Kary bedankt sich ganz besonders für die über 40-jährige Tätigkeit als Kassenprüfer und überreicht je eine Flasche Eiswein mit dem von Oskar Stürmlinger gestalteten Jubiläumsetikett.

Eugen Rinderle erklärt, dass er aus beruflichen, privaten und gesundheitlichen Gründen sein Amt als Musikervorstand nur noch ein Jahr ausüben will.

Das Konzert am 17.4. war für Dirigent Dr. Herbert Heck ein würdiger Abschied. Der Verein bedankte sich nochmals für seine Unterstützung.

Mit einer teils neuen Mannschaft wurde der Vatertag an der Bäretriewerhütte gefeiert. Der Auf- und Abbau ist immer mit viel Arbeit verbunden. Zum Glück haben wir noch immer große Unterstützung von unseren treuen Mitgliedern. Herzlichen Dank an alle!

Der Nutzungs- bzw. Mietvertrag für das Alte Kino wurde am 16.5. von den kulturellen Vereinen unterschrieben. Der Umzug vom Keller im Kindergarten St. Bernhard in das neue Vereinsheim erfolgte Zug um Zug, sodass der Probebetrieb in den neuen Räumlichkeiten inzwischen aufgenommen werden konnte. Endlich haben wir wieder ein Vereinsheim!

Ehrenpräsident Adolf Herz bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen, die während der Um- und Ausbauphase behilflich waren. Besonders bei Robert Kary, der über Jahre hinweg das Ziel, geeignete Probe- und Lagerräume zu bekommen, beharrlich und mit Nachdruck verfolgte.

Für die ausgeschriebene Stelle als Dirigent hatten sich neun Interessenten beworben, von denen fünf Bewerber zu fünf verschiedenen Proben eingeladen wurden. Ob es die richtige Entscheidung war, den jungen Dirigenten Fabian Metz zu nehmen, wird sich im Lauf der Zeit zeigen. Nach der Sommerpause wird er am 12.8. seine Tätigkeit als neuer Dirigent aufnehmen. Sein erster Auftritt mit uns wird zur Weihnachtsfeier sein. Vizedirigent Matthias Jung wird weiterhin bei Ständchen, Beerdigungen und Sommerfesten dirigieren.

Das Bäretriewerfescht ist gut gelaufen. Vorstand Robert Kary bedankt sich bei allen recht herzlich, besonders beim 2. Vorstand Edmund Kukla.

Mit einem Festakt und „Tag der offenen Tür" am Samstag, 12.11. im Alten Kino, erfolgte durch Bürgermeister Jürgen Schumacher die Schlüsselübergabe.

Die Probearbeit mit dem neuen Dirigenten ist hervorragend. Mit der Jugend-Adventsfeier am 4.12., unserer Weihnachtsfeier im Pfarrzentrum St. Dionysius am 17.12. und dem Festgottesdienst am 25.12. in Maria Bickesheim darf man dankbar und mit Freude ins neue Jahr schauen!

Mit der Generalversammlung am 19.2. starten wir ins neue Jahr. Vorstand Robert Kary ist es wie in jedem Jahr ein dringendes Anliegen, Jugendliche und Kinder für unseren Verein zu begeistern und auch bei jungen Familien um neue Mitglieder zu werben. Laufende Kosten, Ausbildung und Kauf von Instrumenten zwingen uns, den Jahresbeitrag von 24,00 DM auf 30,00 DM zu erhöhen. Der Antrag wird einstimmig, mit einer Enthaltung, angenommen.

Für das Gesamtorchester stehen wieder verschiedene Verpflichtungen an. Dirigent Fabian Metz dirigiert sein erstes Konzert in der vollbesetzten Hardt-Sporthalle, das Sommerfest „Unter den Linden", die Partnerschaftsfeierlichkeiten, der Christkindelsmarkt und die Weihnachtsfeier sind nur einige der vielen Verpflichtungen unseres Vereins.





Fabian Metz bei seinem ersten Konzert 1995



Reifen, Autoglas und Fahrzeugservice Schivampl

Reifenhandel
Reifenservice
Motoradreifen
Motorradservice
Reifeneinlagerung

Zeppelinstraße 8
76448 Durmersheim
Telefon 07245 / 13 523
Telefax 07245 / 43 30

www.fahrzeugservicedurmersheim.de

Unfallreparatur
Kfz-Reparaturen
Klimaservice
TÜV / AU
Abschleppdienst

Das Jahr 1996 beginnt mit 667 Mitgliedern. 20 Mitglieder sind im Zeitraum 1995 verstorben. Wir gedenken Ihnen mit dem Musikstück vom guten Kameraden, besonders auch unserer ehemaligen Aktiven Otto Gressel, Josef Tritsch und Ehrendirigent Otto Moritz in einer Schweigeminute. Zum Abschluss der harmonisch verlaufenen Generalversammlung bedankt sich Vorstand Robert Kary bei allen Anwesenden. Übers Jahr stehen wieder Konzerte und verschiedene musikalische Verpflichtungen an.

Damit wir die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen noch ausweiten, viele notwendige Instrumente finanzieren können, benötigen wir Einnahmen, die nur durch Feste erzielt werden können. Dank unserer Verwaltung und treuen Helfern haben wir dies wieder geschafft. Bei der Weihnachtsfeier durften wir Otto Schorpp und Karl Birkner für 70 Jahre Mitgliedschaft, zum größten Teil als aktive Musiker, herzlich danken und besonders ehren.

1996

1997

Bei der Generalversammlung stehen neben vielen bereits festen Terminen wie Jahreskonzert, Marschmusikprobe (Bäretriewerhütte), Muttertagskonzert, Bäretriewerfescht, Open Air der KULTIS und die Weihnachtsfeier, auch turnusgemäß Neuwahlen an. Zuerst gedenkt man 14 verstorbener Mitglieder. Im Jahresbericht wird unter anderem erwähnt, dass 25 Jugendliche in der Ausbildung sind. Unter dem Dirigenten Fabian Metz macht das Jugendorchester recht gute Fortschritte und absolvierte bereits erfolgreich mehrere öffentliche Auftritte. Mit Stolz erwähnt Vorstand Robert Kary, dass Stefan Rinderle bei „Jugend musiziert" einen 1. Platz für Solo-Trompete erreicht hat. Herzlichen Glückwunsch!

In seiner Funktion als Ehrenpräsident berichtet Adolf Herz über die Arbeiten hinter den Kulissen und dankt der Vorstandschaft mit herzlichen Worten. Die Entlastung erfolgt einstimmig. Die anschließende Neuwahl leitet Adolf Herz. Im Vorstand gibt es keine Veränderung. Es bleibt für weitere drei Jahre Robert Kary erster Vorstand, zweiter Vorstand Edmund Kukla, Wolfgang Klett Kassier und Gertrud Kary Schriftführerin. Ehrenpräsident Adolf Herz wertet dies als stolzes Ergebnis, da die Vorstandschaft in dieser Zusammensetzung die dauerhafteste in der Vereinsgeschichte ist. Somit ist Robert Kary der Vorsitzende, der die längste Amtszeit bisher hat. Von der Verwaltung scheiden auf eigenen Wunsch die aktiven Musiker Martin Weger, Matthias Jung und Josef Manz aus, sowie der passive Beisitzer Peter Westmeier, der als Ressortleiter für Pommes sehr aktiv war. Vorstand Robert Kary bedankt sich mit herzlichen Worten bei den scheidenden Verwaltungsratsmitgliedern, ganz besonders bei Josef Manz, einem Mann mit sehr großer Erfahrung und Wissen, unermüdlich mitarbeitend für den Musikverein, von 1957 bis 1963 als Beisitzer, von 1964 bis 1982 als Musikervorstand und ab 1982 wieder als aktiver Beisitzer. Auf einstimmigen Verwaltungsbeschluss wird Josef Manz zum Verwaltungsehrenmitglied ernannt. Mit einer besonderen Urkunde und einem Präsent bedankt sich Robert Kary für seine großen Verdienste um den Musikverein.

Die neue Verwaltung setzt sich wie folgt zusammen: Aktive Beisitzer sind Markus Bauch, Gerhard Kary I, Albert Kiefer, Hermann Koch, Ralf Schorpp, Oskar Stürmlinger und Thomas Dunz. Zu passiven Beisitzern werden gewählt: Dieter Blaschek, Gerhard Brunner, Bernd Gasthauer, Edmund Großmann, Gerhard Kary II, Heinz Kistner und Lothar Schira.

Bereits feste und zugesagte Termine sind: Weißer Sonntag, Jahreskonzert am 13.4, die Marschmusikprobe am Vatertag, am 11.5. das Muttertagskonzert auf dem Chennevièresplatz, das Bäretriewerfescht am 12. und 13.7., Open Air der KULTIS, die Weihnachtsfeier am 20. Dezember, das Spielen der Weihnachtslieder auf dem alten Friedhof und am 2. Weihnachtsfeiertag die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes.

Vor dem Schlussmarsch „Gruß an Kiel", bedankt sich Vorstand Robert Kary bei allen Verantwortlichen, der Vorstandschaft, Musikervorstand Eugen Rinderle, bei Dirigent Fabi-

an Metz und Albert Kiefer sowie bei allen Musikerinnen und Musikern.

Wegen unserem Konzert am Sonntag, 13.4, trafen sich die Vorstandschaft und Verwaltung im Gasthaus „Lamm", um den Saal und die Größe zu begutachten. Grund dafür sind die immer höher werdenden Kosten, die uns die Gemeinde für Bauhofsarbeiten in Rechnung stellt. Es gab heftige Diskussionen für und gegen den Lammsaal. Bei der ersten Abstimmung gab es ein Patt. Nach mehrmaliger, sachlicher Diskussion, dass der Saal für eine Bestuhlung von 480 Sitzplätzen zu klein sei, die Fluchtsicherheit nicht ausreichend ist und vom Zustand und optischen Eindruck der Lammsaal für ein Konzert kein Ambiente bietet, ist eine baldige Entscheidung dringend nötig, da die Zeit drängt, die Programme gedruckt und die Einladungen geschrieben werden müssen.

Bei einer erneuten Abstimmung stimmten 11 Anwesende von 19 für die Hardt-Sporthalle mit Bühnenaufbau und 3 für den Lammsaal, 5 Personen stimmten nicht ab. Erstmals gab es unter Vorstand Robert Kary so unterschiedliche Meinungen.

Beim Rückblick auf das Konzert gibt der 2. Vorstand Edmund Kukla zu bedenken, dass der Aufwand sehr groß war und der Gewinn in keiner Relation steht. Albert Kiefer regt an, das Konzert einmal probeweise auf den Samstag zu legen.

Das Bäretriewerfescht war dank des guten Wetters und dem unermüdlichen Einsatz von vielen Musikerinnen und Musikern, der Verwaltung und treuen Helferinnen und Helfern ein tolles Fest mit sehr gutem Ergebnis, wobei der zentral und sehr schön gelegene Chennevieresplatz von großem Vorteil ist. Die Weihnachtsfeier wurde von der Jugend- und dem Gesamtorchester gestaltet. Ein Theaterstück von ca. 45 Minuten war sehr gut gelungen und erfreute unsere Vereinsfamilie. Die Bewirtung übernimmt wieder unser bewährter Wirt Gerd Aufmwasser vom Gasthaus „Rebstock" in Bietigheim.

Der Vogel – das unfiltrierte Original.
Unverwechselbar seit 1985.



1. Lokalitätenbrauereien in Karlsruhe, Ettlingen und Durlach.
Wir brauen das unfiltrierte Original.
Leckeres aus der badischen Küche.
Macht Lust auf Biergarten.

3 x in Baden:
Karlsruhe, Kapellenstr. 50, Tel. 07 21/37 75 71
Ettlingen, Rheinstr. 4, Tel. 0 72 43/56 17 20
Durlach, Amalienbadstr. 16, Tel. 07 21/81 96 80
Internet: **www.vogelbraeu.de**

Wieder sind im vergangenen Jahr 13 Mitglieder verstorben. Mit Helmut Kistner verlieren wir einen immer aktiven und sehr verdienten ehemaligen Musiker und langjähriges Verwaltungsratsmitglied, ebenso unseren noch viel zu jungen aktiven Ressortleiter Rainer Staretschek. Mit einer Schweigeminute und dem Musikstück: „Ich hatt´ einen Kameraden", gedenken wir der Verstorbenen.

Das Jahresprogramm wird uns allen wieder viel Einsatz abverlangen. An zwei Sonntagen begleitet das Orchester die Erstkommunikanten zur Kirche. Bei dem Muttertags-Platzkonzert mit Verteilung von 120 Rosen machen wir den anwesenden Frauen eine besondere Freude. Mit unserem Frühjahrskonzert am 16.5 versuchen wir einen neuen Weg einzuschlagen, Termin war erstmals Samstag, um 19:00 Uhr. Die Konzertbesucher nahmen unser Angebot dankend und mit viel Lob an. Das Konzert auf Samstag zu verlegen, war die richtige Entscheidung, wir hatten ein volles Haus!

Morgens um 6:00 Uhr begann der Aufbau, das Herrichten der Bäretriewerhütte und das Aufstellen der 100 gelieferten Festplatzgarnituren zum Vatertagsfest. Das größte Ressort, verantwortlich hierfür Ralf Schorpp mit seinen vielen Helfern, erzielte mit Musikersteak, Fleischküchle, heiße Wurst, Thüringer und Pommes erneut ein Umsatzplus, ebenso der Getränkeverkauf. Das gute Wetter und unsere zuverlässigen Helfer trugen zu einem erfolgreichen Fest bei, welches aber auch dringend notwendig ist, um Instrumentenkäufe und eine gute Ausbildung unserer Jugendlichen zu sichern.

Anlässlich unseres 130-jährigen Vereinsjubiläums bekamen wir den Zuschlag zur Ausrichtung eines Bezirksmusikfestes vom 18. bis 20.7. Dieses Fest begingen wir zusammen mit den 10-jährigen Feierlichkeiten mit unserer englischen Partnerstadt Littlehampton. Die Festplatzhalle wurde mit Birken, Wimpeln und Blumen geschmückt. Die Papierrosen in den englischen Farben rot, weiß und blau wurden vom gemeindeeigenen Kindergartenpersonal angefertigt. Für die englischen Gäste und ihre deutschen Gastgeber war der Samstagabend bei Blasmusik vom Feinsten, traditionell und modern, bei gutem Essen und bestem Bier, ein ganz besonderer Feier-Abend!

Über die drei Tage spielten 8 Orchester auf. Immer zwischendurch und zum Ausklang unsere Aktiven. Mit einem besonderen Essenangebot wie Musikantensteaks, Thüringer Würste, heiße Servelat, Pommes, Spezialitäten wie Alberts Weinbergschnecken in seiner selbstgemachten Kräuterbutter und überbackenen Camembertlaugenweckle, überraschten wir unsere vielen Gäste kulinarisch.

Beim Kindernachmittag am Montag waren ca. 380 Kinder anwesend. Markus Bauch hatte mit seinem Helferteam ein hervorragendes Programm zusammengestellt. Unsere Schülerorchester und die Schüler- und Jugendorchester umliegender Vereine sowie Gesangsdarbietungen von Singgruppen der drei Pfarreien sorgten für die musikalische Unterhaltung der Gäste. Der gesamt Festverlauf war sehr gut, die Ressorts waren bestens besetzt. Ganz herzlichen Dank allen, die dazu ihren Beitrag geleistet haben.

Die alljährliche Weihnachtsfeier fand im neu renovierten Pfarrzentrum statt. Mit einem guten Musikprogramm ernteten wir viel Lob von unseren treuen Vereinsmitgliedern. Mit Wehmut, Dankbarkeit und einem Geschenk verabschiedeten wir nach über 65-jähriger Aktivität den Trompeter Otto Brunner und den Posaunisten Helmut Manz in den wohlverdienten Ruhestand. Lang anhaltender Beifall und Standing ovations unserer Musikerinnen und Musiker und dem Marsch „Alte Kameraden" sind Anerkennung und Dank an zwei verdiente Musiker.

Das Jahr beginnt mit 637 Mitgliedern. Es sind seit der letzten Generalversammlung 15 Mitglieder verstorben, darunter unser aktiver Trompeter Rolf Naber und unser ehemaliges Verwaltungsratsmitglied Heinrich Fritz sowie unser allseits beliebter Musikersenior Otto Schorpp. Mit dem Musikstück vom guten Kameraden und einer Schweigeminute gedenken wir der Verstorbenen. Musikervorstand Eugen Rinderle gibt sein Amt aus persönlichen, beruflichen und gesundheitlichen Gründen ab. Ganz herzlich bedankt sich Robert Kary bei ihm für seinen Einsatz und seine geleistete Arbeit über all die Jahre. Seine beiden Nachfolger werden Karl Koch und Sandro Plevano.

In der Vorstandschaft gibt es keine Veränderung, sie wurde einstimmig gewählt. Wie in jedem Jahr appelliert Vorstand Robert Kary an alle, sich dringend der Mitgliederwerbung



Konzert



Obwohl schon bei den Generalversammlungen 1996 und 1999 deutlich gemacht wurde, dass die Vorstandschaft im nächsten Jahr nicht mehr kandidieren wird, stehen trotz intensiver Suche keine Bewerber in Aussicht. Von den aktiven Beisitzern wollen Thomas Dunz und Ralf Schorpp ihr Amt zur Verfügung stellen, ebenso die passiven Mitglieder Gerhard Kary, Lothar Schira, Edmund Großmann, Gerhard Brunner, Heinz Kistner und Dieter Blaschek. Die Musikervorstände Karl Koch und Sandro Plevano bleiben Kraft ihres Amtes in der Verwaltung. Es ist zu überdenken, ob überhaupt so viele Beisitzer wie bisher notwendig sind. Es sollen nochmals gezielt aktive Musikerinnen und Musiker angesprochen werden, die künftig Verantwortung für den Verein übernehmen werden.

Da einige bisherige Ressortleiter beim Vatertagsfest nicht mehr verantwortlich mitarbeiten werden, sind diese Abteilungen neu zu besetzen. Karl Koch wird sich als Verantwortlicher für das Fleisch- und Wurstressort kümmern, Oskar Stürmlinger will einen ihm bekannten Metzger für die Mithilfe im Fleischressort gewinnen, im Bierressort hilft Dieter Blaschek dankenswerterweise nochmals mit. Für Getränke ist Markus Bauch zuständig und für die Kasse ist Wolfgang Klett verantwortlich. Für den Kaffeestand Julia Staretschek und für den Pommesstand Bernd Gasthauer. Die Bäretriewerhütten sind für das Vatertagsfest noch nicht in aktuellem Zustand. Robert Kary kümmert sich darum. Für das am Samstag 15.7. und Sonntag, 16.7.2000 stattfindende Bäretriewerfescht wird der Musikverein wieder auf dem Chennevièresplatz präsent sein. Vorbereitungen müssen getroffen werden. Für Sonntagabend soll eine Blues-Band verpflichtet werden.

Zu Beginn der Generalversammlung am 19.3.2000 gedenkt man der im vergangenen Jahr verstorbenen 16 passiven Mitgliedern mit dem Marsch: „Ich hatt´ einen Kameraden". Leider wird unser Mitgliederstand immer kleiner. Es kommen keine neuen mehr dazu. Wenn nicht mehr Werbung gemacht wird, rutschen wir bald unter 600 Mitglieder. Die Jugendausbildung ist gut. Derzeit haben wir 30 Jugendliche mit unterschiedlichem Ausbildungsstand, außerdem 30 Kinder in musikalischer Früherziehung bzw. im Blockflötenunterricht. Ehrenpräsident Adolf Herz bedankt sich bei Kassier Wolfgang Klett, ebenso bei der Schriftführerin Gertrud Kary, dem zweiten Vorstand Edmund Kukla und dem ersten Vorsitzenden Robert Kary für die geleistete Arbeit und bittet die Verwaltung um Entlastung, die einstimmig erfolgt. Edmund Kukla möchte in der Verwaltung nicht mehr mitarbeiten. Wie schon seit 6 Jahren immer wieder bei allen Sitzungen mitgeteilt wurde, möchte die Vorstandschaft die Vereinsgeschäfte an jüngere, verantwortungsbewusste Menschen weitergeben. Trotz intensiver Suche wurde für den ersten Vorstand und den Kassier kein Nachfolger gefunden.

Wolfgang Klett erklärt sich bereit, noch ein Jahr bis zur Generalversammlung weiterzumachen, ebenso Robert Kary, jedoch unter der Bedingung, dass sich bis spätestens August 2000 Verantwortliche für Blockflötenkurse, die musika-



lische Früherziehung, Jugendausbildung und ein Verantwortlicher für Instrumente, Musikerkleidung, Geräteverwalter und Festausschuss finden. Ebenfalls muss ein Vizedirigent gesucht werden. In geheimer Wahl, mit überwältigender Mehrheit, wurde Robert Kary als erster Vorstand und Wolfgang Klett als Kassier für ein weiteres Jahr gewählt. Neu für 3 Jahre Karl Koch als 2. Vorstand und Oliver Schorpp als Schriftführer. Auch bei der Verwaltung gibt es erhebliche Veränderungen. Robert Kary bedankt sich bei allen scheidenden Helfern für das gute Miteinander und die tolle Unterstützung die vielen Jahre über. Neu als aktive Beisitzer wurden gewählt: Gerhard Kary, Albert Kiefer, Oskar Stürmlinger, Julia Staretschek und Andreas Heck sowie die passiven Bernd Gasthauer, Klaus-Peter Lang, Otto Knapp, Ursula Mischkale und Juliane Ell. Wieder endet eine Generalversammlung mit der großen Bitte, speziell an die jungen Musiker gerichtet, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis um neue Mitglieder zu werben und unsere Veranstaltungen zu besuchen.



Viel Arbeit, Organisation und Sitzungen zur Vorbereitung des Konzertes, des Vatertagsfests, des Bäretriewerfeschts, Einladungen und Protokolle schreiben, eben der gesamte Schriftverkehr sind notwendige Aufgaben des Schriftführers. Der zunächst für das Amt des Schriftführers gewählte Musiker Oliver Schorpp kann aus persönlichen Gründen das Amt nicht antreten. Gertrud Kary führt dankenswerterweise das Amt des Schriftführers weiter bis ein Nachfolger gefunden wird. Markus Bauch hat sich bereit erklärt, ab der nächsten Wahl das wichtige Amt des Kassiers zu übernehmen. Klaus-Peter Lang wird als Schriftführer kandidieren. Beide wollen sich von den Mitgliedern bei der nächsten Generalversammlung bestätigen lassen.

Leider müssen wir die überraschende Kündigung unseres Dirigenten Fabian Metz zur Sommerpause hinnehmen. Er begründet seinen Rücktritt damit, dass er das Gesamtorchester nicht mehr motivieren kann und viele Musikerinnen und Musiker mit seiner Arbeit nicht mehr zufrieden sind. Robert Kary bedauert diesen Schritt außerordentlich. Zum Wohle des Vereins ist Thomas Faisz bereit, das Orchester so lange zu leiten bis ein neuer Dirigent gefunden ist. Er selbst bewirbt sich nicht um diese Dirigentenstelle, sondern möchte Klarinettist im Gesamtorchester bleiben.

Zwischenzeitlich gingen 5 Dirigenten-Bewerbungen ein. Zwei wurden zur Vorstellung eingeladen. Von 38 Musikerinnen und Musikern stimmten 29 für den Brasilianer Felipe Cattapan, der mit erst 28 Jahren eine hervorragende Ausbildung hat und zurzeit in Paris Musik studiert. Auch der finanzielle Rahmen stimmt. Er wird ab 2001 unser neuer Dirigent sein.

Zurzeit haben wir 619 Mitglieder. Bei der Generalversammlung ging Robert Kary nochmals auf das vergangene Jahr ein. Das Vatertagsfest und das Bäretriewerfescht waren sehr erfolgreich für unseren Verein, auch finanziell. Thomas Faisz leitete das Gesamtorchester souverän bei Proben und allen Auftritten. Dafür ist man ihm von allen Seiten sehr dankbar. Vom dargebotenen Konzertprogramm während der Weihnachtsfeier waren alle begeistert. Hier durfte er seine tolle Leistung nochmals präsentieren. Gertrud Kary und Edmund Kukla wurden für ihre langjährigen Verdienste geehrt und zu Ehrenmitgliedern ernannt. Eine musikalisch gute und gelungene Familienfeier endete mit den Ehrungen für 70-jährige Vereinstreue von Anton Brunner, Otto Brunner, Hermann Ketzel und Helmut Manz.

Inzwischen hat unser neuer Maestro Felipe Cattapan seine Arbeit begonnen. Musikerinnen und Musiker müssen sich auf sein ungewohntes Dirigat einstellen. Er leitet uns mit seinen 10 Fingern, was für uns eine unbekannte Herausforderung darstellt. Kassier Wolfgang Klett betont in seinem Bericht, dass die Kassenlage stabil und recht gut ist. Der Verein steht auf gesunden Beinen. Er bedankt sich für den großen Vertrauensbeweis bei den Mitgliedern, Musikern, den Verwaltungs- und Vorstandschaftskollegen. Seinem Nachfolger Markus Bauch wünscht er viel Erfolg und sichert ihm seine volle Unterstützung zu. Unserem 1. Vorstand Robert Kary dankt er für über 20 Jahre geleistete Vorstandsarbeit, ebenso seiner eigenen Familie, die oft dem Verein zuliebe auf den Mann und Vater verzichten musste. Mit den an Robert Kary gerichteten Worten: „Du warst einer der ganz großen Vorstände des Musikvereins 1868 und es war schön, mit dir den Verein zu leiten und mit dir zu arbeiten", schließt er seine Rede. Edmund Kukla, als Versammlungsleiter, dankt der Vorstandschaft, dem Kassier und den Musikervorständen für ihre geleistete Arbeit. Die Entlastung erfolgt einstimmig. Robert Kary bleibt bei seinem Entschluss, nicht nochmals das Amt des 1. Vorstandes zu übernehmen. Mit Stolz, aber auch mit Wehmut, blickt er zurück. Er hinterlässt einen gut geführten und intakten Verein, der auf gesunden Beinen steht. Dank richtet er an alle, die ihn in seinem Amt unterstützten, Kassier Wolfgang Klett, Edmund Kukla als 2. Vorstand und seine Frau Gertrud Kary als Schriftführerin für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Er übergibt die Verantwortung einer jungen Generation weiter, die auch weiterhin auf seine Erfahrung und seinen Rat bauen kann. Er bedauert es, bis dato keinen Nachfolger für das Amt des 1. Vorsitzenden gefunden zu haben. Wahlleiter Edmund Kukla bittet die Versammlung um Vorschläge für den 1. Vorsitzenden, leider ohne Erfolg. Der 2. Vorstand Karl Koch erklärt sich bereit, die Vorstandsgeschäfte kommissarisch weiterzuführen bis ein 1. Vorsitzender gefunden ist. Die Neuwahlen für den Kassier Markus Bauch und den Schriftführer Klaus Peter Lang werden in geheimer Wahl durchgeführt und einstimmig für die nächsten 2 Jahre bestätigt. Sie nehmen die Wahl an. Herzlichen Glückwunsch!

Uwe Zieger wird ebenfalls einstimmig als passives Verwaltungsratsmitglied gewählt. Vor dem Ende dieser historischen Generalversammlung wird noch abgestimmt, ab Januar 2002 den Jahresmitgliedsbeitrag auf 16,00 Euro umzustellen.

Mit dem erfolgreichen Frühjahrskonzert unter dem neuen Dirigenten Felipe Cattapan, dem Hoffest der Brauerei Franz in Rastatt, unserem Muttertagskonzert, der Marschmusikprobe und der Weihnachtsfeier ging mit der neuen Vorstandschaft das erste Jahr gut zu Ende.



Kommunion

Zur Generalversammlung sind mit unseren Musikerinnen und Musikern nur 45 Wahlberechtigte der Einladung gefolgt. Das erste Jahr mit der neuen Vorstandschaft. Karl Koch, noch 2. Vorstand, erinnert an die im Zeitraum der letzten und heutigen Generalversammlung verstorbenen Mitglieder. In einer Schweigeminute gedenkt man ihrer und dem dienstältesten Musiker Josef Manz, der plötzlich und unerwartet verstorben ist. Das Gesamtorchester ist tief betroffen und gedenkt mit dem Musikstück: „Ich hatt´ einen Kameraden" der Verstorbenen.

Die weiteren Geschäftsberichte und der Jahresrückblick waren durchweg positiv. Für den Vatertag übernimmt Robert Kary die Organisation und Bestellungen bei der Brauerei Franz in Rastatt, da Karl Koch urlaubsbedingt nicht anwesend ist. Zwischenzeitlich wurde ein neuer Anhänger angeschafft, mit dem man auch die Hütten und Gerätschaften selbst transportieren kann.

Der Notartermin zum Wechsel des Vorstandes von Robert Kary auf Karl Koch wurde im April 2001 vollzogen. Sandro Plevano darf man sehr beglückwünschen, da er mit gutem Erfolg den Dirigentenlehrgang bestanden hat. Er übernimmt das Amt des Vizedirigenten. Vielen Dank Sandro!

Nach der Entlastung des Kassiers und der gesamten Vorstandschaft stehen Neuwahlen an. Karl Koch erklärt sich bereit, für das Amt des 1. Vorstandes und Alexander Faisz für das Amt des 2. Vorstandes zu kandidieren. Die Wahl wurde geheim durch unser Ehrenmitglied Edmund Kukla als Wahlleiter durchgeführt. Fast einstimmig wurden beide gewählt, herzlichen Glückwunsch, endlich wieder eine komplette Mannschaft! Zum Schluss gibt der 1. Vorstand Karl Koch die bereits festgelegten Verpflichtungen bekannt.

Ferner informiert er die Anwesenden, dass Robert Kary zum Bezirksvorsitzenden „Obere Hardt" des Blasmusikverbandes Karlsruhe gewählt wurde.

Fit in Farbe
FRITZ
MALERBETRIEB

Der Generalversammlung am 6.4. im Proberaum „Altes Kino" ging bereits eine Vorstandssitzung und eine Verwaltungs- und Ressortleitersitzung voraus. Wir haben in diesem Jahr ein kleines Jubiläum – 135 Jahre Musikverein 1868 e. V. Durmersheim – das mit einem Jubiläumskonzert gefeiert werden soll. In diesem Rahmen sollen Robert Kary, Wolfgang Klett, Edmund Kukla und Gertrud Kary für ihre jahrelang geleistete Arbeit geehrt werden. Zu Beginn der musikalisch eröffneten Generalversammlung und der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Karl Koch gedenkt man in einer Schweigeminute und mit dem Lied vom guten Kameraden der 19 im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Mit dem Rückblick geht Vorstand Karl Koch auf die Jugendarbeit ein, die Alexander Faisz inzwischen übernommen hat. Die Ausbildung an den verschiedenen Instrumenten macht allen große Sorgen, denn keiner der Jugendlichen möchte Tenorhorn, Bariton, Horn, Posaune oder gar Tuba erlernen. Vereint muss man hier verschiedene neue Wege gehen, um diese Register zu besetzen.

Von dem neuen Dirigenten und seinem Können sind die Musikerinnen und Musiker sehr begeistert. Das Jubiläumskonzert war sehr gut besucht. Die Auswahl der Musikstücke und die Leistung des Orchesters war hervorragend. Das Doppelkonzert mit dem Musikverein Mörsch in der Keltenhalle war leider nicht gut besucht. Nicht sehr erfolgreich verlief das verregnete Vatertagsfest im Hardtwald. Beim Bäretriewerfescht nutzten wir die Hauptbühne der Gemeinde auf dem Chennevièresplatz. Mit der Verpflichtung der bekannten „Summerfield Blues-Band" sowie dem Auftritt befreundeter Musikvereine, hatten wir uns richtig entschieden. Das Fest war super erfolgreich!

Leider hat uns unser Dirigent der Liebe wegen völlig überraschend verlassen und siedelte in die Schweiz über. Zuerst glaubten wir an einen nicht ernst zu nehmenden Scherz und das Gesamtorchester konnte dies zunächst genauso wenig verstehen wie wir alle. Gott sei Dank haben wir unseren bewährten Thomas Faisz, der für ihn selbstverständlich, mal wieder die Probearbeit und die musikalische Verantwortung übernahm. Die Vorstandschaft und das Gesamtorchester bedanken sich ganz herzlich bei unserem Musikkameraden Thomas Faisz und bei Sandro Plevano, der auch verschiedene Proben übernommen hatte.

Zwischenzeitlich wurde die Stelle für einen Dirigenten ausgeschrieben. Drei mögliche Kandidaten, darunter erstmals eine Dirigentin, wurden zum Probedirigat eingeladen. Danach wählte das Gesamtorchester mehrheitlich Frau Dagmar Bierhalter aus Remchingen zur neuen Dirigentin. Sie wird ihre Verpflichtung zu Beginn des neuen Jahres – mit 6 Monaten Probezeit – beginnen.





Jahreskonzert 2003 unter der Leitung von Felipe Cattapan

Das Jahr 2004 beginnt natürlich spannend. In einer für unseren Verein kurzen Zeitspanne, haben wir den 4. Dirigenten zu verpflichten. Zum ersten Mal haben wir eine Frau als Dirigenten an der Spitze! Die Generalversammlung wird zügig von unserem 1. Vorsitzenden Karl Koch geleitet. Sandro Plevano hat im letzten Jahr sein Amt als Musikervorstand niedergelegt und wünscht seinem Nachfolger Martin Weger viel Erfolg und eine glückliche Hand. Ansonsten gab es personell keine Veränderung. 10 Kinder und Jugendliche haben erfolgreich das Jungmusiker-Leistungsabzeichen bestanden. Einen großen Anteil an diesem Erfolg hatte dabei unser Jugendausbilder Stefan Rinderle. Edmund Kukla bedankt sich bei Vorstandschaft und Verwaltung im Namen der Anwesenden. Die Entlastung erfolgt einstimmig per Handzeichen durch die Versammlung. In geheimer Wahl wird der bisherige Schriftführer Klaus Peter Lang, bei einer Enthaltung, wieder gewählt. Danke Peter und mach weiter so.

Das vergangene Jahr war mal wieder vollgepackt mit vielen öffentlichen Terminen. Durch eine sehr konzentrierte Probearbeit waren die musikalischen Verpflichtungen, wie Weißer Sonntag, Muttertags-Platzkonzert, Vatertag, das



Erstes Konzert mit der neuen Dirigentin Dagmar Bierhalter

Kirchenkonzert in Maria Bickesheim und die Jahreskonzert-Premiere unserer Dirigentin Dagmar Bierhalter, Freude pur bei Zuhörern und dem Gesamtorchester. Mit einer musikalisch sehr gelungenen Familien-Weihnachtsfeier mit dem Jugend- und dem Gesamtorchester darf man sich auf das neue Jahr freuen.

2004

2005

Bei der Generalversammlung stand die Wahl des 1. und 2. Vorstandes sowie des Kassiers an. Vorstand Karl Koch gibt den aktuellen Stand von 55 Musikerinnen und Musikern des Gesamtorchesters bekannt. Das Jugendorchester umfasst 20 Mitglieder, 35 Kinder sind in der Instrumentenausbildung, 13 Kinder nehmen am Blockflötenkurs teil. Der 2. Vorsitzende Alexander Faisz koordiniert die Jugendarbeit. Stefan Rinderle hat im Februar fünf Jugendliche zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber erfolgreich vorbereitet. Mit der Jugendarbeit sind wir auf dem richtigen Weg. Karl Koch bedankt sich bei ihnen, auch bei den Ausbildern der verschiedenen Musikinstrumente.

Nach diversen weiteren Berichten und der Entlastung der gesamten Vorstandschaft werden der 1. Vorsitzende Karl Koch, der 2. Vorsitzende Alexander Faisz und der Kassier Markus Bauch in geheimer Wahl mit fast hundertprozentiger Zustimmung wieder gewählt. Auf Antrag der Vorstandschaft sollte der Mitgliedsbeitrag auf 20,00 Euro erhöht werden. Die Zustimmung erfolgt einstimmig. Die Versammlung wird mit einem Musikstück beendet.

Im vergangenen Jahr mussten wir von 14 Mitgliedern Abschied nehmen. Man gedenkt der Verstorbenen in einer Schweigeminute. Derzeit haben wir 610 Mitglieder, nicht eingerechnet sind 26 Kinder, die an Musikinstrumenten ausgebildet werden und 12 Kinder im Blockflötenunterricht. Die hohe Qualität unseres Jugendorchesters ist der Verdienst unseres Vizedirigenten Sandro Plevano. Neue Jugendsprecher sind Jasmin Kast und Kristine Hartmann. Nach der einstimmigen Entlastung steht die Wahl der Verwaltung an. Ursula Mischkale, Oskar Stürmlinger und Albert Kiefer möchten nicht mehr kandidieren. Vorstand Karl Koch bedankt sich bei ihnen für ihre Mitarbeit. Die neu gewählte Verwaltung der nächsten drei Jahr sind die aktiven Musikerinnen Jasmin Kast, Sabrina Polland, Julia Staretschek und der aktive Musiker Holger Peter. Aus den Reihen der passiven Mitglieder werden gewählt: Juliane Ell, Uwe Zieger und Dieter Peter. Albert Kiefer und Oskar Stürmlinger werden zu Verwaltungrats-Ehrenmitgliedern ernannt.

Die Marschmusikprobe am Vatertagsfest zur Bäretriewerhütte wird nicht mehr durchgeführt. Leider wird hiermit eine schöne Tradition aufgegeben. Das Bäretriewerfescht war wieder eine große Herausforderung und brachte einen großen Erfolg. Sonntags um 19:30 Uhr waren sämtliche Essesnangebote ausverkauft. Die „Sommerfield-Blues-Band" fand großen Anklang und wurde für das nächste Fest bereits wieder engagiert. Unsere fleißigen Helfer bekommen nicht nur ein herzliches Dankeschön, sondern auch ein Weinpräsent und Konzertkarten für das Konzert 2007 als Anerkennung für ihre unermüdliche Mitarbeit.

Das Bezirksjugendkonzert wurde von unserem Verein ausgerichtet. Hier war äußerst erfolgreiche Jugendarbeit hör- und sichtbar. So gab es auch Dank und Anerkennung für Stefan Rinderle und Sandro Plevano, die erfolgreich Valerie Wagner, Marcel Roth und Fabio Sciuto für das Silberne Jungmusiker-Leistungsabzeichen vorbereitet haben. Glückwunsch an euch alle!

2006 — 2007

Nach dem Verlesen der Berichte lobte Edmund Kukla die Arbeit des Vorstandes und der Verwaltung. Er wünschte nach einstimmiger Entlastung der Vorstandschaft ein glückliches Händchen. Turnusgemäß stand die Wahl des Schriftführers an. Klaus Peter Lang wurde einstimmig wiedergewählt. Nach längerer Aussprache wurde der Mitgliedsbeitrag mit großer Mehrheit von 20,00 Euro auf 24,00 Euro erhöht. Zwischenzeitlich haben Stefan Rinderle und Thomas Dunz den Posten des Musikervorstandes von Martin Weger übernommen. Vorstand Karl Koch bedankt sich für die hundertprozentige Verlässlichkeit und wünscht eine weitere gute Zusammenarbeit. Nochmals wird besonders Stefan Rinderle gedankt für seine hervorragende Jugendarbeit mit der Unterstützung von Jasmin Kast, Sandro Plevano und Alexander Faisz.

Melina und Celine Meier, Marco Ell und Philipp Haitz wurden für das Leistungsabzeichen erfolgreich vorbereitet und haben bestanden. Herzliche Glückwünsche! Musikalischer Höhepunkt waren das Doppelkonzert mit dem Musikverein Malsch und die traditionelle Weihnachtsfeier.

Schuh+Sport
Haitz
Durmersheim • Malsch

Zu Jahresbeginn gibt Karl Koch bekannt, dass der 2. Vorsitzende Alexander Faisz sich nicht mehr zur Wahl stellt. Er selbst möchte als 1. Vorstand nur noch für ein Jahr kandidieren. Kassier Markus Bauch und die anderen Vorstandsmitglieder werden einstimmig entlastet. Karl Koch wird für ein Jahr und Markus Bauch auf weitere drei Jahr gewählt. Da unser Gesamtorchester tagsüber nicht mehr spielfähig ist, kann bei Beerdigungen von Mitgliedern nicht mehr musikalisch Abschied genommen werden. Bei aktiven Mitgliedern und Ehrenmitgliedern soll dies weiterhin beibehalten werden. Man wird im Rahmen eines Gottesdienstes im November der Verstorbenen gedenken. Die Angehörigen sollen entsprechend informiert werden.

Den musikalischen Höhepunkt bildete das Jubiläumskonzert in der Hardt-Sporthalle. Ebenso erfolgreich war das gemeinsame Fest am Vatertag, dem 1. Mai mit dem Verein der Vogelfreunde. Unser Versuch der Jugend mit „Rock am Federbach" etwas Besonderes zu bieten, war trotz allergrößtem Einsatz von Stefan Rinderle und seiner Mannschaft nicht von Erfolg gekrönt. Beim Auftritt von Harald Hurst und Gunzi Heil im Pfarrheim St. Bernhard reichten leider die Plätze nicht aus. Mit der Weihnachtsfeier und dem Spielen der Weihnachtslieder auf dem alten Friedhof am Heiligen Abend, ging ein erfolgreiches Jahr zu Ende.



Beim Ausflug

2008

Bei einer Verwaltungsratssitzung schlägt Robert Kary den aktiven Holger Peter als 1. Vorstand vor und erfährt einstimme Zustimmung der Anwesenden. Holger Peter bittet um Bedenkzeit. Die Aufgaben müssen für die Vorstandschaft neu festgelegt werden. Ralf Schorpp bittet darum, dass wir für die Zukunft einen Veranstalter-Ressortleiter benennen, der für die Organisation, Ablauf von Festen und Veranstaltungen zuständig ist. Eugen Rinderle übernimmt die Mitgliederverwaltung. Das Protokollbuch soll laut Antrag von Robert Kary weitergeführt werden. In der Generalversammlung werden der Kassier und die Vorstandsmitglieder einstimmig entlastet.

Robert Kary übernimmt das Amt des Wahlleiters. Holger Peter stellt sich zur Wahl als 1. Vorsitzender, Karl Koch als 2. Vorstand. Beide werden mit großer Mehrheit für drei Jahre gewählt und nehmen die Wahl an. Robert Kary bedankt sich im Namen der Anwesenden und wünscht ihnen viel Glück sowie gutes und harmonisches Wirken für unseren Verein. Karl Koch gibt bekannt, dass Juliane Ell aus gesundheitlichen Gründen aus der Verwaltung ausscheidet, dafür rückt Eugen Rinderle für den Posten Mitgliederwerbung kommissarisch nach.

2009

Man traf sich in vier Sitzungen um vorwiegend über die Durchführung und Organisation für das Vatertagsfest, Bäretriewerfescht und die Weihnachtsfeier zu beraten. Das größte Problem besteht derzeit darin, dass bewährte Helfer aus Gesundheits- oder Altersgründen nicht mehr einsatzfähig sind und keine neuen hinzukommen.

Elke Höllig möchte aus privaten Gründen nicht mehr länger Musikervorstand bleiben. Die Eintragung des neuen Vorstandes im Vereinsregister ist erfolgt.

Im neuen Jahr muss die Vereinssatzung wieder geändert werden. Dies ist wegen der Gemeinnützigkeit notwendig.

Seit Anfang des Jahres haben wir wieder ein Jugendorchester. Stefan Rinderle hat eine neue Ausbildungsordnung erarbeitet. Damit können die Eltern und Schüler ihre Rechte und Pflichten nachvollziehen. Bei der Instrumentenvorstellung an den Durmersheimer Schulen, den Jugendaktionen und der Vorbereitung auf den Lehrgang zum Jungmusiker-Leistungsabzeichen wird Stefan Rinderle von der Jugendsprecherin Valerie Wagner und dem Jugend-Dirigenten Marcel Roth unterstützt.

Es ist dringend notwendig, dass unsere aktiven Musikerinnen und Musiker neue Mitglieder für unseren Verein werben und gewinnen, da die Alterspyramide immer größer wird, die Ausgaben aber nicht geringer werden. Wir haben im Moment nur noch 489 Mitglieder.

Leider verlässt uns Stefan Rinderle nach den Sommerferien. Er hat einen Studienplatz in München bekommen und sucht nach einem geeigneten Nachfolger. Bei der Generalversammlung werden der Kassier und die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Für den Verwaltungsrat kandidiert Jasmin Kast nicht mehr. Mit großer Mehrheit werden in dieses Gremium gewählt: Sabrina Koch, Alexander Faisz, Uwe Zieger, Eugen Rinderle, Julia Staretschek und Wolfgang Meier. Die Gemeinde wird ein Jubiläumsfest – 600 Jahre Marktrecht Durmersheim veranstalten. Es wird im mittelalterlichen Stil aufgezogen. Auch unser Verein beteiligt sich mit Musikdarbietungen und zwei Ständen.

Für 2013 ist die Anschaffung von neuen Musikeranzügen geplant. Die Finanzierung hierfür wird schwierig werden, da die Bezuschussung seitens der Gemeinde ungewiss ist.

Für unsere alljährlich stattfindende Weihnachtsfeier wurde von Ralf Schorpp und Alexander Faisz ein neues Konzept erarbeitet und vorgestellt, um die in die Jahre gekommene Familienfeier etwas aufzupeppen. Leider ist die Umrahmung des Weihnachtsgottesdienstes in Maria Bickesheim in Frage gestellt. Laut Aussage der neuen Pfarrer ist das Musizieren im Chorraum der Kirche nicht erwünscht. Es soll künftig auf der Orgelempore oder an der Seite, vor den Beichtstühlen, gespielt werden. Endet hiermit eine liebgewonnene und geschätzte Tradition bei Musikerinnen, Musikern und besonders den Gottesdienstbesuchern?



Vorstand Holger Peter berichtet vom Gespräch mit den Pfarrern und erläuterte hierbei, dass der Platz auf der Orgelempore für alle Musikerinnen und Musiker zu klein sei. Beide Priester beharren weiterhin auf ihrem Standpunkt, dass der Musikverein nicht im Chorraum spielen darf.

Durch den Wegzug von Stefan Rinderle werden die Aufgaben in der Jugendausbildung dankenswerterweise von Beate und Martin Weger und von Sabrina und Karl Koch übernommen. Toni Zieger ist zuständig für Kontakte zu Schulen und bereitet unsere Jugend für das Jungmusiker-Leistungsabzeichen vor. Jugenddirigent ist weiterhin Marcel Roth.

Das Jahr 2010 war leider finanziell nicht erfolgreich. Kassier Markus Bauch und die gesamte Vorstandschaft werden einstimmig entlastet. Robert Kary dankt ihnen für die geleistete Arbeit das Jahr über und wünscht, auch im Namen aller anwesenden Mitglieder, gute Entscheidungen im neuen Jahr. Bei der anschließenden Wahl stellen sich Kassier Markus Bauch und Schriftführer Klaus Peter Lang wieder zur Verfügung und werden mit je einer Enthaltung wiedergewählt.

In den verschiedenen Verwaltungs- und Ressortleitersitzungen ging es hauptsächlich um die Organisation und die Essensangebote bei Festen und die Einladungen befreundeter Musikvereine. Auch um banale Dinge muss sich gekümmert werden – z. B. sind die Thüringer Würste zu lang für den Grill. Ab sofort wird Pfand für Gläser und Geschirr verlangt.

Eugen Rinderle hat die aktive Mitgliederbetreuung aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben. Robert Kary wird das übergangsmäßig übernehmen.

Bei der letzten Sitzung 2011 gibt Holger Peter bekannt, dass er für die Wiederwahl als 1. Vorstand nicht mehr zur Verfügung steht. Robert Kary erklärt daraufhin den rechtlichen Sachverhalt, wenn kein Nachfolger für den 1. Vorstand gefunden wird.

Landgasthof
„Hirsch"
Hauptstraße 87
76448 Durmersheim
Telefon (07245) 24 91
www.hirsch-durmersheim.de
Gerhard und Gabi Bauer



Weihnachtsfeier 2011

Das Jahr beginnt mit 553 Mitgliedern. 30 Kinder und Jugendliche werden derzeit ausgebildet. Das Gesamtorchester zählt 53 aktive Musikerinnen und Musiker. Zu Beginn der Generalversammlung gedenkt man im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern. Der Musikverein ist noch immer einer der größten Vereine in Durmersheim. Es wird seit Jahren immer schwieriger neue Mitglieder zu gewinnen. Jugendleiter Martin Weger berichtet über die Jugend, die sowohl von Musikstudenten, als auch von Musikerinnen und Musikern aus unserem Verein ausgebildet werden. Die musikalische Leitung des Jugendorchesters obliegt Toni Zieger. Die Zusammenarbeit klappt und harmoniert bestens. Das Jugendorchester hat inzwischen einige feste Verpflichtungen übernommen, auf die sich die Jungmusikerinnen und Jungmusiker immer freuen. Hier hat sich ein gutes „Gespann" gebildet!

Kassier Markus Bauch ist mit dem Vereinsjahr 2011 finanziell nicht zufrieden. Wir mussten erneut einen Verlust hinnehmen. Es sollte dringend etwas geschehen. Die Kosten für die Ausbildung müssen angepasst werden. Die Kassenprüfer Franz Ell und Manuela Bechtold bestätigen eine gut und korrekt geführte Kasse. Wir dürfen für diese Arbeit unseren Dank aussprechen. Die gesamte Vorstandschaft wir einstimmig entlastet.

Holger Peter steht als Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Zur Wahl als 1. Vorstand stellt sich Karl Koch und Julia Staretschek als 2. Vorsitzende. Nach geheimer Wahl, mit je 36 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, nehmen beide die Wahl an. Endlich haben wir wieder eine Frau in der Vorstandschaft! Robert Kary beglückwünscht sie auch im Namen der anwesenden Mitglieder. Er dankt gleichzeitig allen für ihre Mithilfe bei den vielerlei angefallenen Arbeiten und Verpflichtungen der letzten drei Jahre.

Der Arbeitsaufwand in der Verwaltung wird durch Gesetze und Vorschriften immer größer, gleichzeitig müssen aber Kosten eingespart werden. Um die Jugendausbildung zu gewährleisten, wird nach neuen Einnahmequellen gesucht. Julia Staretschek stellt das neue Softwareprogramm ComMusic für die Mitglieder-Verwaltung vor. Karl Koch dankt ihr und Robert Kary für die geleistete Arbeit, die damit verbunden war.

Da das Gesamtorchester bei Beerdigungen nicht mehr spielfähig ist, wird künftig an die Angehörigen ein Kondolenzschreiben mit beiliegenden 30,00 Euro für Blumenschmuck verschickt.

Vor Ende einer Verwaltungsratssitzung, in Abwesenheit von Robert Kary, wurde einstimmig entschieden, ihn im Rahmen der Weihnachtsfeier zum Ehrenpräsidenten des Musikvereins zu ernennen. Oskar Stürmlinger soll bei der Gemeindeverwaltung für das Bundesverdienstkreuz vorgeschlagen werden.



Jahreskonzert



Gesamtorchester

Vor der Generalversammlung fanden bereits zwei Arbeitssitzungen statt. Die Verwaltung wird turnusgemäß neu gewählt. Den sehr aktiven Ressortleiter Ralf Schorpp möchte man endlich als Mitglied in der Verwaltung haben. Mit den beiden Pfarrern konnte noch keine befriedigende Lösung zwecks Umrahmung des Weihnachtsgottesdienstes in Maria Bickesheim gefunden werden. Bürgermeister Andreas Augustin hat sich als neutraler Vermittler angeboten, dies wurde jedoch von kirchlicher Seite abgelehnt. Auf Vorschlag von Robert Kary werden die Pfarrer förmlich angeschrieben, ob der Musikverein am Gedenkgottesdienst im November und am Weihnachtsfeiertag spielen kann.

Einen Zuschuss für Instrumentenkauf und Neuanschaffung der einheitlichen Vereinskleidung wird die Gemeinde erst für unser Jubiläumsjahr 2018 bewilligen.

Unser geschätzter Schriftführer Klaus Peter Lang wird bei der nächsten Generalversammlung leider nicht mehr kandidieren. Andreas Muchala übernimmt dankenswerterweise das Pommes-Ressort.

Zum Jahreskonzert werden für 50 Jahre Aktivität Albert Kiefer, Wolfgang Brunner und Albert Schlager geehrt, für 65 Jahre unser ehemaliger Vorstand Oskar Stürmlinger und Heinrich Fick.

Leider stößt bei unseren Mitgliedern die alljährliche Generalversammlung auf immer geringeres Interesse. Zu Beginn gedenkt man der Verstorbenen mit dem Lied vom guten Kameraden. Wir alle waren sehr schockiert über den plötzlichen Tod unseres allseits geschätzten Musikers und Ehrenmitgliedes Hermann Koch, unmittelbar nach unserer Weihnachtsfeier.

Vorstand Karl Koch erinnert an das vergangene Jahr und bedankt sich bei allen für ihre vorzügliche und engagierte Mitarbeit. An die 2. Vorsitzende Julia Staretschek gewandt, dankte er ihr besonders, da sie für den Verein viel mehr als nur die Vertretung des Vorstandes ist. Musikervorstand Thomas Dunz zählt die musikalischen Höhepunkte auf und erwähnt, dass das Gesamtorchester auf einem sehr guten Niveau ist.

Danach bedankt er sich beim Jugenddirigenten Toni Zieger, beim Betreuer des Jugendorchesters Martin Weger und bei den Vizedirigenten Sandro Plevano und Thomas Faisz. Die Kasse ist, wie nicht anders von Kassier Markus Bauch zu erwarten war, übersichtlich und korrekt geführt. Dies wird auch von den Kassenprüfern bestätigt. Es erfolgt die einstimmige Entlastung des Kassiers sowie der gesamten Vorstandschaft. Die Verwaltungsratsmitglieder Sabrina Koch, Alexander Faisz, Ralf Schorpp, Uwe Zieger, Wolfgang Meier und Andreas Muchala werden bei einer Enthaltung erneut gewählt.



Dirigent Toni Zieger und das Jugendorchester am Konzert



Dirigentin Dagmar Bierhalter am Konzert

Für das Vatertags- und Oktoberfest und den Adventsmarkt wurden in weiteren Sitzungen die Organisation, der Auf- und Abbau, das Speiseangebot, die Personaleinteilung und weitere anfallende Aufgaben besprochen und festgelegt. Speziell zum Adventsmarkt hat man sich mit den „Musikerschlappen" und der „Feuerzangenbowle" etwas Neues einfallen lassen, was vom Publikum sehr gut angenommen wurde und am Sonntag Nachmittag bereits ausverkauft war!

Weitere wichtige Tagesordnungspunkte waren die Ideensammlung, angeregt und vorgestellt vom 2. Vorstand Julia Staretschek für das Jubiläumsfest – 150 Jahre Musikverein Durmersheim – im Jahr 2018, die Auswahl für die neuen Musikeranzüge durch den hierfür gebildeten Arbeitskreis sowie Infos über die Begutachtung des „Lamm-Saales", in dem dieses Jahr erstmals wieder unsere Weihnachtsfeier sein wird.

Zwischenzeitlich wurde in freundlicher Atmosphäre mit den beiden Pfarrern von Chamier und Dr. Hettich ein Gespräch geführt. Unser Gesamtorchester umrahmt im Chorraum musikalisch auch weiterhin den Festgottesdienst um 8.30 Uhr am ersten Weihnachtsfeiertag. Das Gesamtorchester freut sich sehr darüber.



Hinten: Miriam Krug, Kim Raiff, Daniel Benz, Niklas Ewald, Tobias Höllig, Moritz Meschkat, Thomas Zieger, Mathis Kary
Vorne: Dirigent Toni Zieger, Celine Eiswirth, Lea Lawrence, Lena Schorpp, Hanna Kary, Yannick Ganz, Yara Ganz, Luca Bauer, Marco Merz, Daniel Bösing

Ausflug zum Hochseilgarten

An einem Freitag im Jahr 2013 trafen sich 13 Jugendliche des Musikvereins 1868 e. V. Durmersheim, um gemeinsam in den Waldseilpark Karlsruhe zu fahren. Grund dafür war vor allem die sehr gute Leistung des Jugendorchesters, das in letzter Zeit ungewöhnlich viele Auftritte zu bewältigen hatte und diese mit viel Können und Routine bewältigte. Im Waldseilpark angekommen, den unter anderem auch die KSC-Profis für ihre Vorbereitung nutzen, wurde es erstmal ernst: Klettergurt richtig und fest anlegen (bei den männlichen Teilnehmern eher schmerzlich) und Sicherheitseinweisung. Nachdem der Probeparcour von jedem bewältigt wurde, gab es kein Halten mehr. Wenn man unsere Jungs und Mädels suchen wollte, durfte man nicht auf den Boden schauen, sondern musste seinen Blick in die Baumwipfel des Waldes richten. Nach drei Stunden „Extrem-Klettern" musste sich natürlich noch richtig gestärkt werden. Dazu ging es in ein eher jugendliches Lokal mit einem gelben „M" und schneller Küche. Vielen Dank auch an die Betreuer Julia Staretschek und Martin Weger, die sich extra für den Tag frei genommen haben.



Vorne: Julia Staretschek, Kim Raiff, Yara Ganz, Lena Schorpp, Hanna Kary, Tobias Höllig, Mathis Kary, Daniel Benz, Yannick Ganz, Niklas Ewald, Toni Zieger, Martin Weger
Hinten: Thomas Zieger, Luca Bauer, Moritz Meschkat, Daniel Bösing



Unser Gesamtorcherster im Jubiläumsjahr 2018



Unser Jugendorchester und unser Schülerorchester im Jubiläumsjahr 2018

In der Verwaltungs- und Ressortleitersitzung am 10.2.2014 ging es hauptsächlich um das im Jahr 2018 stattfindende Jubiläumsfest. Angedacht ist ein Verbandsmusikfest. Anhand der Aufzeichnungen im Protokollbuch sollen das Verbandsmusikfest 1993 und dessen Vorbereitungen als Anleitung und Anhaltspunkt herangezogen werden. Die ersten Vorschläge für einen geeigneten Standort der Festlichkeiten waren das Pfarrheim St. Bernhard, der davor liegende unbebaute Platz, der gegenüberliegende Raiffeisenplatz, die naheliegenden Schulen und die Hardt-Sporthalle. Anita Rinderle gibt zu bedenken, dass sich das Vereinsleben allgemein in den vergangenen 25 Jahren sehr verändert hat und ob wir als Verein ein Fest dieses Ausmaßes in der heutigen Zeit stemmen können. Eines ist jedenfalls sicher, es muss dringend eine große Mitglieder-Werbeaktion durchgeführt werden. Weitere Gesprächspunkte bildete die neue Vereinskleidung und die Vorbereitungen zum Jahreskonzert. Für die Planung des Vatertagsfestes wird eine weitere Arbeitssitzung notwendig, in der die einzelnen Ressorts und die Standbesetzungen der Essen- und Getränkeangebote festgelegt werden.

Zum Zeitpunkt unserer Generalversammlung haben wir 517 Mitglieder, davon sind 365 fördernde Mitglieder, von denen 223 älter als 60 Jahre sind, 75 Ehrenmitglieder und 52 aktive Musikerinnen und Musiker im Gesamtorchester, in der Ausbildung stehen 25 Jugendliche. Akribisch schlüsselt Julia Staretschek diese interessanten Zahlen auf und das ist gut so. Sie appelliert und bittet dringend darum, dass wir alle gezielt mehr Werbung um neue Mitglieder machen müssen.

Vorstand Karl Koch informiert ausgiebig über den Ausblick auf das Jahr 2014 und insbesondere über das Jahr 2018, in dem unser Verein sein 150-jähriges Bestehen feiern kann.

Kassier Markus Bauch war mit dem finanziellen Ergebnis des zurückliegenden Jahres zufrieden. Es konnte ein Gewinn erwirtschaftet werden. Nach der einstimmigen Entlastung war seine Wiederwahl für die nächsten drei Jahre von allen Anwesenden eine hundertprozentige Zusage und Dank für seine geleistete umfangreiche Arbeit.

Im Vorstand war Klaus Peter Lang inzwischen schon 13 Jahre als Schriftführer tätig. Er möchte sein Amt nun abgeben. Ehrenpräsident Robert Kary dankt ihm für seine bisher geleistete sehr umfangreiche Arbeit und bestätigt ihm, dass sämtliche von ihm geführten Protokolle handschriftlich in das Protokollbuch, unser wichtigstes Dokument für die Zukunft, eingetragen wurden. Mit großem Beifall bedanken sich alle Anwesenden für seine gute Arbeit.



Harmoniehock am Probelokal



Auftritt beim Musikfest in Sulzbach

Als neuer Schriftführer stellt sich unser ehemaliger aktiver Musiker Stefan Blaschek zur Verfügung. Er wird mit 44 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

Der Mitgliedsbeitrag wird notwendigerweise von bisher 24,00 Euro auf 30,00 Euro erhöht und wird mit 38 Zustimmungen und 9 Enthaltungen beschlossen. Ein Familientarif soll eingeführt aber noch im Detail erarbeitet werden. Das Jugendorchester beendet die Generalversammlung mit einem zünftigen Marsch.

Inzwischen wurden bei zwei Bekleidungsfirmen Anzugsmuster bestellt, die Finanzierung ist noch immer offen. Der bei der Gemeinde eingereichte Antrag wurde zunächst zurückgestellt.



Jahreskonzert „Made in Germany"

»Cafe Post«

KONDITOREI • BÄCKEREI
Christoph Schlick

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 6.15 Uhr – 18.00 Uhr durchgehend
Mittwoch: Ruhetag
Samstag: 6.15 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag: 7.30 Uhr – 17.30 Uhr

Poststraße 16 · 76448 Durmersheim
Tel. 07245 2412 · cafe-post@gmx.de

In der heutigen Generalversammlung steht die Wahl des 1. und 2. Vorstandes an. Nach Entlastung des Kassiers Markus Bauch werden Karl Koch als 1. Vorstand und Julia Staretschek als 2. Vorstand, bei je einer Enthaltung, von allen Anwesenden bestätigt. Beide nehmen die Wahl an und bedanken sich für das ihnen entgegengebrachte große Vertrauen.

Vorstand Karl Koch spricht allen Mitgliedern, der Verwaltung, der Jugendabteilung, den Ressortleitern, den vielen treuen Helfern, den Musikerinnen und Musikern seinen Dank aus. Besonderer Dank gebührt der 2. Vorsitzenden Julia Staretschek, die mit schier unerschöpflicher Energie und Fleiß den ersten Vorstand und den Verein unterstützt.

Jasmin Kast und Verena Muchala agieren als Musikervorstand und machen ihre Sache gut. Toni und Thomas Zieger sind als Jugendvertreter für die Jugendausbildung verantwortlich.

„Nicht von dieser Welt" ist das Motto unseres diesjährigen Jahreskonzertes, das wieder von Ralf Schorpp in Bildern präsentiert wird. Schon seit Jahren gestaltet Alexandra Dohr die ansprechenden und ideenreichen Konzertprogramme dazu.

Für unser Jubiläumsfest im Jahr 2018 ist bereits die Genehmigung für die Festwiese eingegangen. Grundlegende Frage zu diesem Fest überhaupt: Was wollen wir eigentlich selbst? Soll ein Verbandsmusikfest durchgeführt werden? Hierbei würden wir die entsprechende Unterstützung vom Verband erhalten. Hochkarätige Orchester aus dem In- und Ausland, das Symphonische Jugendblasorchester Karlsruhe sowie viele Verbandsvereine könnten dann hier musizieren. Um ein solch großes Fest erfolgreich durchführen zu können, wird unzählig viel Personal für alle Bereiche benötigt. Es muss dringend ein Festausschuss gebildet werden, um die ganze Organisation und die verschiedenen Einsätze zu koordinieren. Verwaltung und Ressortleiter sind der Meinung, dass dies eine tolle Sache wäre. Es werden jedoch auch große Bedenken dahingehend geäußert, dass uns bereits jetzt schon zu wenige Helfer zur Verfügung stehen und sicher mehr als 150 benötigt werden würden.

Zunächst müssen jedoch die Rahmenbedingungen geklärt werden, um überhaupt Entscheidungen treffen zu können. Der endgültige Termin, Vorgaben vom Verband, der Platz, an dem das Fest stattfinden soll, Räumlichkeiten für Konzerte, Ehrungsveranstaltung und Ausstellungen, unter Berücksichtigung der feststehenden Termine wie Bäretriewerfescht 2018 müssen festgelegt werden.

In vier weiteren Sitzungen wurden Möglichkeiten, Herausforderungen und geplante Projekte erarbeitet, viele wieder verworfen oder geändert, Gespräche mit Bürgermeister Andreas Augustin, der Verwaltung und Feuerwehr sowie befreundeten Vereinen geführt. Besprochen werden müssen noch die generelle Organisation, die Finanzen, Marketing und wie die Jugend als Zielgruppe eingebaut werden kann. Es wird geplant, Anfang 2016 in einer Musikerversammlung ein klares Konzept für das Jubiläumsjahr vorzulegen.

Für die neu anzuschaffende Vereinskleidung wurden ausgesuchte Muster beim Hersteller bestellt. Eine Gruppe, bestehend aus hauptsächlich jüngeren Musikerinnen und Musikern, soll ihre modischen Wünsche und Vorstellungen hinsichtlich einer weiteren Musterkollektion mitteilen. Yannick Ganz, Marcel Roth, Luca Bauer, Mathis Kary, Julia Staretschek und Alexandra Dohr waren sich mit Karl Koch, Robert Kary und Edmund Kukla einig, dass es ein modischer Sakko sein sollte. Es wurden bereits neue Muster in Form eines Smoking bestellt.

Scheine für Vereine von der neuen welle – wir waren dabei!

Die Vereinsaktion „Scheine für Vereine" der neuen welle war ein richtig großer Erfolg:
5720 Euro gingen an 20 Vereine. Insgesamt hat die neue welle 37.000 Mitglieder mit der derzeit größten Vereins-Spendenaktion in der Region glücklich gemacht. Von Turn-, Fußball- und Volleyball-Vereinen, über Musik- und Motoballvereine bis hin zu Kunst- und Reitvereinen war eine große Vielfalt an Vereinen vertreten.
Pro Anruf hat jeder der ausgelosten Vereine 5 Euro für die Vereinskasse erhalten. 10 Minuten lang konnte während der Morning-Show PENZ & friends – die neue welle Morgencrew für den jeweiligen Verein angerufen werden.
Für unseren Verein haben in diesen 10 Minuten 79 Personen angerufen und wir konnten somit einen Scheck über 395 EUR bekommen. Der Scheck hängt immer noch in unserem Probelokal über unserer Tür. Vielen Dank nochmals an alle Anrufer!



Übergabe des Schecks in der neuen welle Karlsruhe

Bäretriewerfescht Juli 2015 bei tropischen Temperaturen



Unser Auftritt bei ca. 35 °C



Thorsten Rings bei seinem unplugged Auftritt



BLASMUSIKVERBAND KARLSRUHE E.V.

der Blasmusiker

P 20135 E
Nummer 05
15. Mai 2015
61. Jahr

HERAUSGEBER: BLASMUSIKVERBAND KARLSRUHE • HERMANN-HESSE-STRASSE 9 • 76189 KARLSRUHE • TELEFON (0721) 579226
WWW.BLASMUSIKVERBAND-KARLSRUHE.DE

MUSIK „NICHT VON DIESER WELT" VOM MUSIKVEREIN DURMERSHEIM

Mit Stolz kann der Musikverein Durmersheim auf ein durch und durch gelungenes Konzert unter dem Motto „Nicht von dieser Welt" zurückblicken. Als „Vorband" konnte sich unser Jugendorchester unter der Leitung von Sebastian Heck wieder in bewährter Weise toll präsentieren. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Karl Koch, startete das Konzert mit „Die Bugs Bunny Show", machte dann einen Abstecher nach Springfield zu „Den Simpsons" und zum Abschluss gab es dann Filmmusik aus „ Der Herr der Ringe", was wirklich toll gespielt war. Nach einer definitiv berechtigten Zugabe, nach dieser tollen Leistung bekräftigte dann das Hauptorchester unter der Leitung von Dagmar Bierhalter ihre Qualitätsansprüche und lieferte mit der Ouvertüre „Orpheus in der Unterwelt" ganz im Sinne des Mottos „Nicht von dieser Welt" eine schöne Eröffnung. Weiter ging es dann mit „Den Planeten" von Gustav Holst, das unsere Konzertgäste musikalisch mit zu den Planeten Mars und Jupiter nahm. Danach folgte dann das episches Werk „Schicksal der Götter" von Steven Reineke, das die Götter der nordischen Sage und den ewigen Kampf Gut gegen Böse sehr eindrucksvoll beschreibt. Hier konnte das Orchester zeigen, was die letzten Wochen und Monate penibel erarbeitet wurde. Bevor es dann in die Pause ging, gab es einen schönen Marsch, der toll zum Konzertmotto passte, nämlich den „Astronautenmarsch" von Josef Ulrich.

Nach einer etwa 30minütigen Verschnaufpause präsentierte unser Orchester Musik aus dem Zeichentrickfilm „Die Unglaublichen". Dieses wirklich atemberaubende Abenteuer und natürlich der Musik im Stile eines echten Agententhrillers versetzten die Zuhörer in eine Welt der animierten Superhelden-Familie von Mr. Incredible und Elasti-Girl. Weiter ging es dann mit einer Reise ins Auenland, denn jetzt folgte der 5. Satz aus der Sinfonie „Der Herr der Ringe". Hierbei handelte es sich nicht um die Musik zu den Filmen von Peter Jackson, sondern um die bereits im Jahr 1988 komponierte, mehrfach preisgekrönte monumentale Sinfonie von Johan De Meij.

Dieses Stück verlangte vom Orchester und unserer Dirigentin Dagmar Bierhalter wirklich alles ab, wir können aber wirklich stolz darauf sein, dass wir diesen letzten Satz unter dem Titel „Die Hobbits" so gut gespielt haben.

Danach folgte dann ein weiterer Höhepunkt, nämlich das Stück „Flyin 'to the skies", das Roland Kreid exklusiv für den Musikverein Durmersheim arrangiert hat.

Diese Selektion, unter anderem mit den Titeln „Fly me to the moon" und „Stardust" bekam aber erst eine richtige Seele mit dem Durmersheimer Sänger Roland Wenzel, der für diese Uraufführung gewonnen werden konnte. Roland „Moby" Wenzel, bekannt als Sänger der Moritz-Band oder auch als Mitglied des A-cappella-Chores Crossover, intonierte dieses Stück mit großer Klasse und versetzte das Publikum in wahre Begeisterungsstürme. Als letztes Stück entführte der Musikverein Durmersheim seine Konzertgäste dann nach Transsylvanien und konnte beim „Tanz der Vampire" nochmal alle Register in Szene setzen.

Der langanhaltende Applaus lies zum Schluss des offiziellen Teils aber nur einen Schluss zu und als Zugabe konnte Roland Wenzel, zusammen mit dem Musikverein Durmersheim, unserem Publikum einen echten Gassenhauer für den Heimweg präsentieren, nämlich das Stück „Blue Moon"! Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die vor oder hinter der Bühne dieses Konzert möglich gemacht haben.

Wirklich schöne Bilder vom Konzert und interessante Informationen zum Musikverein Durmersheim finden Sie auf www.musikverein-durmersheim.de.

Schönen Dank auch an die Sternenfreunde Durmersheim für die Möglichkeit, im Nachklang des Konzertes unter dem Motto „Nicht von dieser Welt" eine Sonderführung und einen Blick in die Sterne zu erleben.



Das Blasorchester des MV Durmersheim, Leitung Dagmar Bierhalter



Roland Wenzel mit dem Musikverein Durmersheim

Die Vorschau für 2016 stand natürlich im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2018.

150 Jahre wollen wir mit einem überregionalen Fest gebührend feiern. Probleme und Herausforderungen werden immer mehr im Detail durchgeplant. Nach Abklärung aller Termine von Großereignissen in der näheren und weiteren Umgebung und der Fußball-WM kommt nur der Termin Freitag, 27.7. bis Sonntag, 29.7.2018 in Betracht.

In einer Musikerversammlung wurde das Gesamtorchester über die geplanten Veranstaltungen detailliert informiert. Anhand einer Power-Point-Präsentation wurden alle Punkte, die in 2018 geplant sind, erläutert:

- 14. April Jubiläumskonzert und 15 Jahre Dirigentin Dagmar Bierhalter
- 10. Mai Vatertagsfest
- 10. Juni Ehrenabend oder Ehrungsmatinee für langjährige Musikerinnen und Musiker und Mitglieder
- vom 27. bis 29. Juli 150-jähriges Jubiläumsfest, Freitagabend für Jugend z. B. SWR 3, SWR 1-Disco, Comedy, Dancenight, Samstagabend evtl. Verbandsmusikfest (Organisation evtl. Blasmusikverband Karlsruhe), Top Act am Abend (evtl. mit Feuerwerk), Sonntag: Tag der befreundeten Vereine,
- 7. bis 9.12. Adventsmarkt
- 22.12. Weihnachtsfeier

Das Jubiläumsfest soll in einem Zelt vor dem Pfarrheim St. Bernhard gefeiert werden, weitere Jubiläumsaktionen sind in der Aula der Realschule, der Hardt-Sporthalle und auf dem Raiffeisenplatz geplant. Neue Vereinsanzüge sollen zum Jubiläum angeschafft werden.

Die Verwaltung muss dringend erweitert werden. Es bedarf großer Mithilfe aller Musikerinnen und Musiker, deren Familien, Freunden und Bekannten. Die erwähnte Präsentation wurde in schriftlicher Form an alle anwesenden Musikerinnen und Musiker verteilt.

In der Generalversammlung werden Kassier und Vorstandschaft entlastet. Der Verwaltungsrat mit den aktiven Musikern Alexander Faisz, Ralf Schorpp, Thomas Zieger und Mathis Kary und den passiven Beisitzern Uwe Zieger, Wolfgang Meier und Andreas Muchala wurde mit überwältigender Mehrheit bestätigt.

Musikalisch spornt uns unsere Dirigentin bei den Proben zum Jahreskonzert unter dem Motto: „Feuer, Erde, Wasser, Luft" zu Höchstleistungen an.

Zur Freude aller jungen Musikerinnen und Musiker übernimmt Thomas Zieger das Jugendorchester. Es gibt vieles zur Vorbereitung unseres Jubiläumsfestes zu tun: Gespräche müssen geführt und Verträge ausgehandelt werden. Viel Schriftliches muss erledigt, Anfragen müssen getätigt und die Auswahl von Top Act und die damit verbundenen Bedingungen geklärt und ausgehandelt werden.

30 Jahre Partner des Sports
TopSport Pradel GmbH Durmersheim
www.topsport-pradel.de 07245 4855
SPORTBEDARF I VEREINSAUSSTATTUNG I TEXTILDRUCK



Jahreskonzert Feuer, Erde, Wasser, Luft



Vorstand Karl Koch



Hüttenwochenende des Jugendorchesters

Im Sommer 2016 erlebte unser Jugendorchester seinen Höhepunkt des Jahres. Wir trafen uns am Freitag, um gemeinsam in eine Berghütte im tiefsten Schwarzwald zu fahren. Schon auf der Fahrt war die Stimmung prächtig, was vor allem der ungeplanten „Sightseeing"-Tour durch die verschlungenen Straßen des Schwarzwaldes geschuldet war. Endlich an der Hütte angekommen, musste natürlich erstmal alles erkundet werden. Während dieser Zeit bereitete unser Maitre de Cuisine Dominik Kast bereits das Abendmahl zu, da die Fahrt doch sehr hungrig gemacht hat. Natürlich durfte auch eine Nachtwanderung auf einem Hüttenwochenende nicht fehlen, sodass wir in tiefster Dunkelheit loszogen und das Wort „Schwarzwald" eine ganz neue Bedeutung bekam. Nachdem am nächsten Morgen frische Brötchen auf dem Küchentisch auftauchten, wurden diese direkt verwertet und es ging los zu einer kleinen aber feinen Wanderung, auf der sich die Wanderfähigkeiten der Teilnehmer offenbarten. Voller Motivation ging es zu den nahegelegenen Wasserfällen, welche zugleich den Durst nach frischem Quellwasser stillten. Bei Ankunft in der Hütte wartete bereits das wohlverdiente Mittagessen auf uns. Danach wurde, wie sollte es anders sein, fleißig geprobt. Währenddessen heizte der zur Hütte gehörende Jacuzzi ordentlich ein, damit es nach der anstrengenden Probe auch die verdiente Entspannung gab. Am Sonntag wurde dann alles wieder aufgeräumt und hergerichtet, bevor es wieder auf direktem Wege nach Durmersheim ging, wo viele mit Sicherheit erstmal ins Bett fielen und den fehlenden Schlaf aufholten.



2. Reihe: Mathias Föhrenbacher, Jana Schomberg, Yannick Ganz, Thomas Zieger, Kim Raiff, Dominik Kast, Daniel Benz
1. Reihe: Luca Bauer, Maximilian Schwarzer, Moritz Meschkat, Lena Schorpp, Hanna Kary, Verena Muchala, Thomas Zieger

KOFFLER'S SÜSSE FRÜCHTCHEN



Helmut Koffler
GmbH & Co. KG

Erdbeerplantagen
Pflanzenvermehrung



76448 Durmersheim
Ettlinger Str 217, direkt am Wald
B 36, Ausfahrt Durmersheim-Mitte
Telefon 07245/22 02 · Fax 07245/8 33 99

IHR SPEZIALIST FÜR QUALITÄT UND FRISCHE!

Nun beginnt das Jahr der Entscheidungen zur Gestaltung unseres 150-jährigen Jubiläumsfests.
Vom Blasmusikverband Karlsruhe wurde der Festtermin am Anfang der Sommerferien für nicht durchführbar gehalten. Verbandspräsident Michael Weber will allerdings der Präsidiumssitzung nicht vorgreifen, obgleich vom Blasmusikverband Karlsruhe bereits Termine, Veranstaltungen und Lehrgänge für das Jahr 2018 seit drei Jahren festgelegt und gebucht sind. Unser Verein muss diese Beratung abwarten und dann entsprechend der gegebenen Situation über die Vor- und Nachteile entscheiden.

Ein Antrag zur Bezuschussung für die neue Vereinskleidung wurde bei Bürgermeister Andreas Augustin eingereicht und inzwischen vom Gemeinderat mit 50 % bewilligt. Ebenso wurde in einem Gespräch das Konzept für das Jubiläumsfest vorgestellt. Konzerte, Veranstaltungen und wirtschaftlich notwendige Feste sind im Jahresprogramm festgelegt.

In der Generalversammlung wird Stefan Blaschek auf weitere drei Jahre als Schriftführer bestätigt, Markus Bauch wird auf eigenen Wunsch auf weitere zwei Jahre als Kassier gewählt, da er nach dem Jubiläumsfest sein Amt aus privaten Gründen zur Verfügung stellen wird.

Die Gedenkfeier für unsere Verstorbenen unter dem Motto: „Herbstzauber", wird mehr und mehr zu einem gelungenen und gut besuchten Konzert in der Bickesheimer Kirche.

Aus den schon erwähnten Gründen hat uns das Präsidium des Blasmusikverband Karlsruhe leider eine Absage zum Verbandsmusikfest erteilt. Somit bleibt der Termin vom 27. bis 29.7.2018 unter dem Namen „Musikverein 1868 e. V. Durmersheim – ***150 Jahre inTakt***", bestehen.

Aufgrund neuer Erkenntnisse wird das Fest auf dem Parkplatz am Jugendhaus stattfinden. Genau dort, wo in diesem Jahr das Jubiläumsfest der Feuerwehr erfolgreich ablief und man mit diesem Veranstaltungsort gute Erfahrungen machen konnte. Bürgermeister Andreas Augustin hat uns zugesagt, die Schirmherrschaft für unser Jubiläumsfest zu übernehmen.

Inzwischen haben wir einen preisgünstigeren Anbieter für unsere neue Vereinskleidung beauftragt. Geliefert wird noch vor Weihnachten. Die Weihnachtsfeier erfolgt im „neuen Gewand" wieder im Pfarrzentrum St. Dionys. Mit der liebgewordenen musikalischen Feierstunde, der von Oskar Stürmlinger gestalteten Krippe und mit den von Albert Kiefer über 1000 aufgestellten Lichtern auf dem alten Friedhof, stimmen wir uns auf den Heilig Abend ein. Mit der musikalischen Umrahmung des Festgottesdienstes am ersten Weihnachtsfeiertag in Maria Bickesheim geht ein weiteres Vereinsjahr zu Ende.

Danach gönnen wir uns etwas Ruhe, ehe die weiteren Vorbereitungen für das anstehende Jubiläumsfest beginnen. Der Fortbestand und die Weiterführung unseres Vereins und der Blasmusik ist unser aller Ehrenpflicht, denn:
Wer aufgehört hat besser zu werden,
hat aufgehört gut zu sein!

So wünschen wir unserem Musikverein, unseren Orchestern, unseren treuen Mitgliedern und allen Musikfreunden einen guten Start in das Jubiläumsjahr und eine sichere und erfolgreiche Zukunft!



Jahreskonzert 2017 „Ein tierisches Vergnügen"

Wir haben mehr für Sie zu bieten als nur ...

„Bobby-Cars“



AUTOHAUS heck

leistungsstark & zuverlässig ...

Service

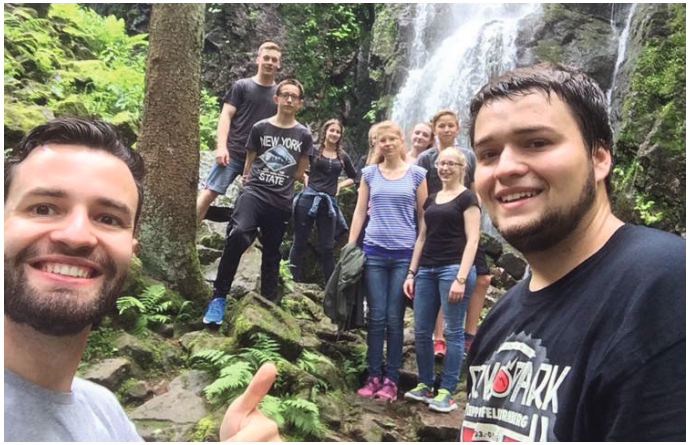
Audi Service

Robert-Bosch-Straße 2
76448 Durmersheim
Telefon: 07245 / 2712
www.vw-autohaus-heck.de

Vorstellung des Jugendteams

Mein Name ist Toni Zieger und ich bin Jugendleiter im Musikverein 1868 e. V. Durmersheim. Mit neun Jahren fing ich an, Klarinette im Verein zu erlernen, später auch Saxophon. Die dadurch erworbenen musikalischen Grundlagen konnte ich sowohl in der Schule als auch in der Freizeit in verschiedenen Bands einsetzen. Höhepunkt der musikalischen Laufbahn war mit Sicherheit das einjährige Mitwirken im Luftwaffenmusikkorps 2 aus Karlsruhe, welches mir einen Einblick in die professionelle Musik ermöglichte und mich nachhaltig prägte. Ich möchte meine durchweg positiven Erfahrungen mit Musik an andere junge Musiker weitergeben und engagiere mich daher in unserer Jugend. Ich denke, jeder Mensch sollte sich mit Musik, in welcher Form auch immer, intensiv auseinandersetzen, da diese uns in glücklichen, aber auch in schweren Zeiten immer begleitet und wir Momente und Gefühle in dieser konservieren können. Diese Einstellung möchte ich schon unseren Kleinsten mit auf den Weg geben und mit viel Spaß und Freude in die Welt der Noten und Pausen eintauchen.

Ich bin Thomas Zieger und mit meinem Bruder Toni für die Jugendarbeit im Musikverein 1868 e. V. Durmersheim zuständig. Seit 2015 bin ich Dirigent unseres Schülerorchesters und seit 2016 auch des Jugendorchesters. Ich selbst spiele seit 10 Jahren Waldhorn, welches ich auch über den Musikverein 1868 e. V. Durmersheim erlernt habe. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in ihrer musikalischen Ausbildung macht großen Spaß und es ist schön zu sehen, wie sie sich mit ihren Instrumenten weiterentwickeln. Wir kümmern uns aber nicht nur um die Orchester und die Ausbildung der Jungmusikerinnen und Jungmusiker, sondern auch um den Ferienspaß oder das Jungmusiker Leistungsabzeichen. Musik ist eine schöne Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen oder den Alltag mal hinter sich zu lassen.



Unsere Jugendvertreter Toni und Thomas Zieger beim Hüttenwochenende 2016

AK SCHLOSSEREI
ALEXANDER KOFFLER
MASCHINENBAUMEISTER

Querstraße 1
76448 Durmersheim
Telefon 07245 10 24 9
Fax 07245 91 37 46
Mobil 0172 72 71 53 1

info@schlosserei-koffler.de
www.schlosserei-koffler.de

Fertigung, Montage und Vertrieb von:

Fenstergittern · Treppen · Geländern

Garagentoren · Hoftoren · Gartentoren

Metalltüren · Schiebefalttoren

REPARATURARBEITEN

Vatertagsfest

Nach den Aufzeichnungen unseres Musikvereins gab es erstmals im Jahr 1970 eine „Marschmusikprobe" an Christi Himmelfahrt. Mit zünftiger Marschmusik marschierten damals die Musiker hinaus aus dem Ort in den Hardtwald. Daraus entstand nicht nur für die Durmersheimer Bevölkerung sondern auch für die vielen Vatertags-Radfahrer aus der Umgebung, das uns heute so vertraute und mittlerweile zur Tradition gewordene „Vatertagsfest".





















ESSO

ESSO Station
Frank Köhler

Autogas LPG
Tiger Wäsche
Reifen- und
Batteriedienst
ESSO Shop

Hansjakobstraße 2 • 76448 Durmersheim
Telefon 0 72 45 / 38 44 • Fax 0 72 45 / 91 75 47

Ausflug 2017
Von der schwarzwälder Geisterolympiade ...

Es war einmal ...

So beginnen in der Regel Märchen und Sagen, von denen sich im Schwarzwald und in der Gegend um Baiersbronn doch einige gehalten haben. Das berühmte und mehrfach verfilmte Märchen „Das Kalte Herz" von Wilhelm Hauff spielt nämlich hier im Nordschwarzwald. Märchenhaft begann auch unser Ausflug am 23.9.2017. Das Wetter war wunderbar sonnig, die Temperaturen absolut angenehm und der Himmel traumhaft blau, als wir am späten Vormittag in Durmersheim in die Straßenbahn stiegen.
Mit Sektfrühstück war die ca. 1-stündige Fahrt ins schöne Baiersbronn sehr kurzweilig. Erstes Etappenziel des Tages war die kleine Schnapsbrennerei Kalmbach. Nur etwa einen 10-Minütigen Spaziergang von Bahnhof entfernt (vorausgesetzt, die Reiseführerin verfranzt sich nicht ;-)), liegt oben am Berg mit einem wunderbaren Ausblick der Hof von Markus Kalmbach. Mittlerweile in dritter Generation werden in der kleinen Familien-Brennerei seit 1963 hervorragende Spirituosen gebrannt. Tradition mit Zeitgeist, Klasse statt Masse ist der gelebte Anspruch.



Auf der wunderbaren Terrasse wurden wir zunächst mit einem Begrüßungsgläschen Willkommen geheißen und schon beim ersten Nippen haben wir festgestellt, dass es hier heute nur „gudä Sächele" geben wird.

Nachdem sich alle von dem kurzen aber steilen Anstieg erholt hatten und wieder ausreichend hydriert waren, ging es in die Brennerei.

Im ehemaligen Stall des Hauses steht ein hochmoderner, blitzeblank polierter Kupfer-Brennkessel. Wir erfuhren, bei welchen Temperaturen man am besten bestimmte Maische brennt, oder was man besser gar nicht brennt, weil die Reinigung des Kessels im Anschluss nämlich absolut kein Zuckerschlecken ist. Wie uns Markus Kalmbach erzählt, wird das Experiment „Hafer" eine einmalige Angelegenheit bleiben. Wir erfahren, was der Unterschied zwischen einem Schnaps und einem Geist ist. Der liegt nämlich darin, dass bei einem Schnaps die Früchte vermaischt werden. Das heißt, die Früchte vergären zunächst in einem Fass. Während dieses Prozesses entsteht Alkohol. Diese Maische wird anschließend gebrannt.

Beim Geist wird den frischen Früchten von außen hochreiner Alkohol zugesetzt und diese Mischung dann nach einem gewissen „Reifezeitraum" gebrannt. Das Ergebnis





ist ein sehr intensiver Fruchtgeschmack. Zwischendurch dürfen wir immer wieder etwas von dem Ergebnis der Arbeit probieren – schleck.

Im Allerheiligsten des Hauses, dem Gewölbe-Keller, lagert Markus Kalmbach seine Schätze. Wir erfahren, dass er neben den landläufigen Obst- und Wurzelbränden auch Whisky und Sherry herstellt.

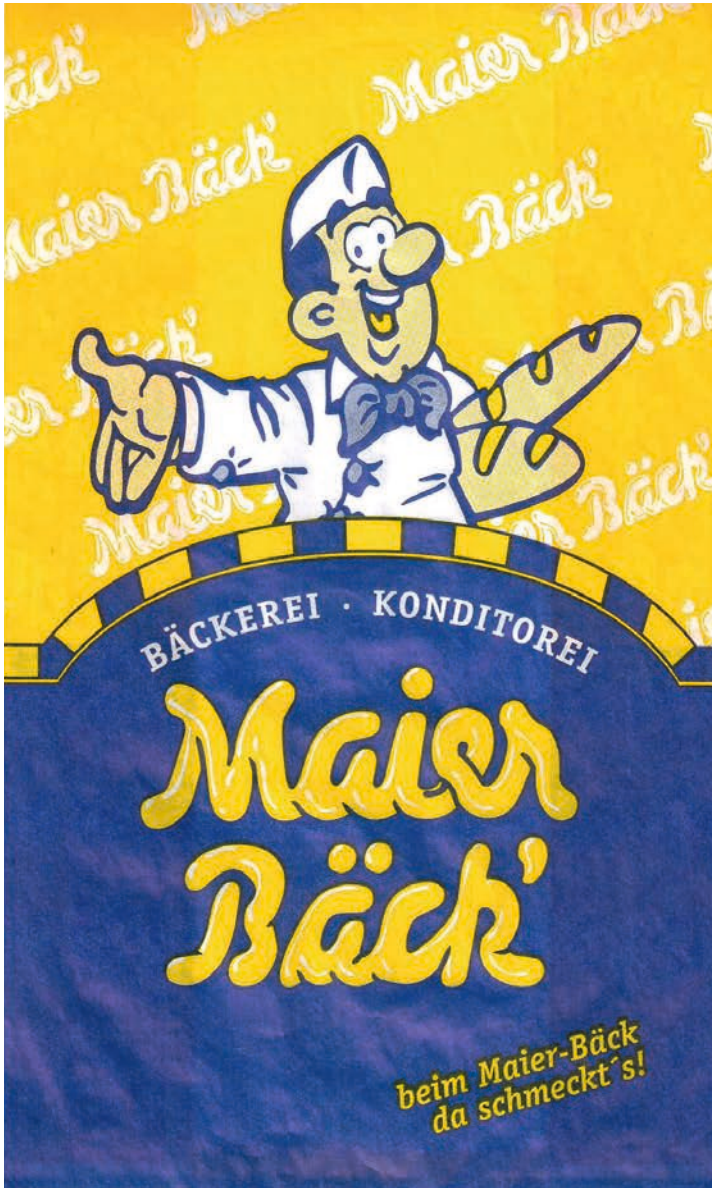
Zurück an der Sonne gibt es endlich ein reichliches Hausmachervesper, wunderbar angerichtet auf urigen Baumscheiben. Dabei sind Tomaten, Radieschen und natürlich eingemachte Gurken, so wie sich das gehört.

Es war wirklich wunderbar in der Brennerei Kalmbach und es war ein herrlicher Mittag. Gegen 15:00 Uhr zogen wir dann schweren Herzens weiter, denn wer gut isst, muss sich auch bewegen.

500 Meter weiter hatten wir eine Holzfällerolympiade bei der Sankenbachlodge gebucht. Mit Spielen, wie Tannenzapfen-Korbwerfen, Baumstamm-Weitwurf, „Stegge-Säge" mit anschließendem Gewichtschätzen oder Nägel in einen Baumstumpf schlagen, traten wir in zwei Gruppen gegen einander an und brachten unseren Kreislauf wieder in Schwung.

Da sich nach unserer sportlichen Höchstleistung die Sonne bereits senkte, machten wir uns auf den Rückweg zum Bahnhof, von wo uns unsere Direktverbindung sicher zurück nach Durmersheim brachte.

Es war ein wirklich sehr schöner Tag, den wir alle sehr genossen haben!



Fasching mit dem Musikverein

Unser Musikverein ist schon seit langer Zeit nicht mehr vom Auer Faschingssonntag weg zu denken. Seit Jahrzehnten sind wir hier ein Garant für selbstgemachte, auswendig präsentierte, närrische Blasmusik ohne Strom, Verstärker und Lautsprecherboxen! Unter dem bewährten Kommando unseres Thomas Dunz begeistern wir seit Jahren die Gäste des Umzuges. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Familie Groß, in deren Hof wir uns jedes Jahr nach dem Umzug treffen und gemeinsam musikalisch den Tag ausklingen lassen!



1993



1993



1994



1994



1994



1995



1995



2000

Fasching



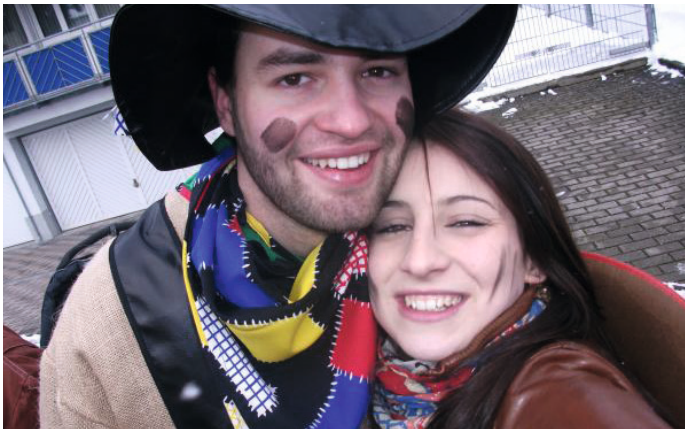
2001



2001



2010



2010



Unsere Truppe als Vogelscheuchen beim Umzug 2017 in Au



Martin Dreixler, Frank Klein , Alex Faisz und Julia Staretschek beim Umzug in Au 2017



Mathis Kary, Kim Raiff, Thomas Zieger, Yannick Ganz, Luca Bauer



2018 mit unserem Jubiläumswagen in Au am Rhein, der von Ralf Schorpp und Albert Kiefer gestaltet wurde!

Der närrische Faschingsdienstag

Seit etlichen Jahren trifft sich am frühen Faschingsdienstag eine bunt verkleidete Truppe aus Bären, Vogelscheuchen und anderen närrischen Gewändern zum traditionellen närrischen Marsch durch Durmersheim.

Gestartet wird an unserem Probelokal, dem Alten Kino. Danach geht es auf dem direkten Weg in die Rosenstraße zum ersten Treffpunkt. Dort erwartet uns bereits seit etlichen Jahren ein reichliches Frühstück bei Familie Würz. Gleich danach geht es zur unmittelbaren Nachbarschaft. Denn die Familie Schüber wohnt direkt parallel zur Familie Würz. Dort wird dann sofort das zweite Frühstück in Empfang genommen. So gestärkt wird das Umfeld der Rosen- und Triftstraße sowie der Raiffeisenplatz beschallt und die natürlich auswendig gespielten Musikstücke nehmen in der närrischen Gruppe so langsam Form und Ton an.

Immer dann, wenn auf diesem Weg ein Fenster oder eine Türe aufgeht und eine Spende für die närrischen Musikerinnen und Musiker gezückt wird, belohnen die musikalischen Fastnachter den Spender mit einem musikalischen Stopp.

Im Hof von Dieter Diehl können wir uns dann wieder so richtig stärken und Kraft für den Tag aufnehmen. Danach ist auch schon eine weitere Station in der Durlacher Straße bei Familie Heidt in Sicht, bevor es dann, entweder mit Riesenschritten oder auch mal mit der Stadtbahn in den südlichen Teil Durmersheims geht. Nach Berlinern im Café Post kommen wir in den Mittelmeerraum mit dem Piccola Casa und dem „Griech". Dort gibt es jedes Jahr ein herzliches Willkommen, nachdem natürlich auch landestypische Melodien präsentiert werden.

Auf unserem musikalischen Marsch besuchen wir aber auch das neue Seniorendomizil am Bahnhof und seit vielen Jahren auch die Altentagesstätte im „Hinterdorf". Hier sind auch viele Durmersheimerinnen und Durmersheimer untergebracht und unsere Musik treibt vielen Senioren eine Träne in die Augen. Und so sind wir jedes Jahr mächtig stolz, dieser älteren Generation mit unserer Musik eine Freude machen zu können.

Bei Familie Heck erwartet uns im „Hinterdorf" traditionell ein Hausmacher-Essen, das keine Wünsche offen lässt und worauf sich jede Musikerin und jeder Musiker schon morgens freuten Langjährige Stationen gibt es aber auch in der Ritterstraße, am höchsten gelegenen Ort Durmersheims bei Familie Koch und Kary.



2018 Start Faschingsdienstag vor dem Alten Kino



Vielen Dank auch an die Familie Göller für die sehr gute Verpflegung in der Fröhlichstraße!

Nach einem Abstecher zum „MaierBäck" und einem anschließenden tollen Abendessen bei Familie Göller in der Fröhlichstraße geht es dann entlang der Hauptstraße in den „Engel" und ins „Chalet" zum großen musikalischen Finale. Nach so viel Musik und frischer Luft sind dann doch schon erste Müdigkeitssymptome nicht zu übersehen. Wenn die Zeit reichte, waren die Musikerinnen und Musiker aber auch schon im „Tivoli" oder im „Bürgerstübel" zu Gast. In früherer Zeit waren auch das „Warteck", die „Blume" und sogar der „Höpfner-Keller" in der Schwimmbadstraße ein beliebter und heiterer Anlaufpunkt. Und in den 80-er Jahren wurde sogar in der „Krone" oder im „Schiff" zu Mittag gegessen.

Vielen Dank an alle Faschingswirte, Spender, Gönner und Unterstützer, die jedes Jahr dafür sorgen, dass wir einen tollen närrischen Tag erleben dürfen und dass unsere Musik so honoriert wird!

Herzlichen Dank unseren langjährigen Faschingswirten



Dieter Diehl in der Triftstraße. Vielen Dank für die tolle Bewirtung über die vielen Jahre!



Herzlichen Dank auch an Herbert Heck und seine Frau Gabi für die jahrzehntelange Bewirtung im Hinterdorf!



Ein besonderes Dankeschön geht auch an das Ehepaar Würz aus der Rosenstraße für die langjährige Treue als Faschingswirt!



Herzlichen Dank auch an Lothar Schüber und seine Frau Rita für die ebenfalls jahrzehntelange Verpflegung in der Rosenstr.!

RASTATTER PFLANZENCENTER
KLINGMANN

* Großes Pflanzensortiment
* Pflaster- und Plattenarbeiten
* Zaun- & Rasenanlagen
* Wassergärten

Garten-planung in 3D



Sonntags Besichtigung von 10.00 bis 16.00 Uhr!

Im Wiesenfeld 2 • Rastatt-Plittersdorf
www.pflanzencenter-klingmann.de

GEBR. SCHORPP GmbH - PUTZ+STUCK -
TROCKENBAU

- Trockenbau
- Wärmedämmfassade (zur Energieeinsparung)
- Fassadengestaltung mit Putz + Farbe
- Neu- und Umbau
- Innen- und Außenputz
- Last-Minute-Service für kleine und kleinste Gipsarbeiten



Malscher Straße 20
76448 Durmersheim
Tel. 0 72 45 / 24 53, Fax 0 72 45 / 83 477
info@schorpp.de

+++ www.schorpp.de +++ www.schorpp.de +++ www.schorpp.de +++

Albert Kiefer – die gute Seele unseres Musikvereins

Mit gerade einmal 12 Jahren trat Albert Kiefer in seinen Musikverein ein. Seit damals sind bereits über 50 Jahre vergangen und unser Albert Kiefer ist aus der Mitte unseres Vereins nicht mehr wegzudenken. Er ist die „gute Seele" und seit vielen Jahren auch unser Probelokalwirt. Gerne verwöhnt er seine Musikerinnen und Musiker am Freitagabend nach einer spannenden Musikprobe!



2014 beim Test der Musikerschlappen zu Hause



Beim Ausflug 2010



2011 am Alten Kino



Auch die Idee unserer mobilen Krippe kam von Albert



Deutschlands größte Quelle für Mobilität und Wärme ist in Karlsruhe

Jeder 4. Liter Benzin an deutschen Zapfsäulen kommt aus Karlsruhe. Hier ist die Mineraloelraffinerie Oberrhein zu Hause, eine der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien Europas. Die Mitarbeiter der MiRO arbeiten rund um die Uhr dafür, die Versorgung des gesamten Südwestens mit Energie aus hochwertigen Mineralölprodukten sicherzustellen. Und daran, unser aller Leben ein gutes Stück einfacher und bequemer zu machen, denn die MiRO sorgt nicht nur für Mobilität und ein warmes Zuhause, sie liefert auch den Grundstoff für viele Produkte in unserem Alltag - von CDs über Sportkleidung bis zu Medikamenten.

Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG
Mehr Informationen unter www.miro-ka.de

MiRO

Oskar Stürmlinger – ehemaliger Vorstand und Durmersheimer Ausnahmetalent

Oskar Stürmlinger kann im Jubiläumsjahr auf insgesamt 70 ereignisreiche Vereinsjahre zurückblicken. Dabei war er selbst von 1969 bis 1981 ein überaus erfolgreicher 1. Vorsitzender. In diese Zeit fällt auch das 110-jährige Vereinsjubiläum im Jahr 1978, das Oskar Stürmlinger maßgeblich geprägt hat. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde ihm nicht nur vom Bundesverband der Deutschen Blasmusikverbände die große goldene Ehrennadel verliehen, er ist auch Träger der Verdienstmedaille des internationalen Musikbundes (CISM).

Neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit ist Oskar Stürmlinger aber auch ein echter Durmersheimer Ausnahmekünstler mit Herz. Ein Autodidakt, der durch seine zahlreichen künstlerischen Beiträge nicht nur für unseren Verein sondern auch für die Gemeinde Durmersheim wertvolle Dienste geleistet hat. Deshalb wurde ihm auch im Jahr 2012 die silberne Verdienstmedaille der Gemeinde Durmersheim verliehen.



1993 beim Jubiläumsfest



Feuerzangenbowle Bild



Mobile Krippe



Otto Moritz

Weihnachtslieder spielen auf dem Friedhof

Lichterzauber auf dem Friedhof

Der Durmersheimer Albert Kiefer sorgt an Heiligabend für stimmungsvolle Illumination

Durmersheim (manu) – Ge-sang- und Musikvereine pfle-gen an Heiligabend den Brauch, weihnachtliche Wei-sen auf Friedhöfen ertönen zu lassen. Sie schaffen in den Gemütern der Zurückgeblie-benen an der Schwelle zur Nacht von Jesu Geburt eine andächtige Verbindung zu den Vorausgegangenen. So auch in Durmersheim, wo Al-bert Kiefer auf dem Alten Friedhof eine herzbewegende Atmosphäre zaubert.

200 Windlichter flackern auf der Friedhofsmauer an der Speyerer Straße, Feuerschalen flankieren das Hauptportal, Lichterketten am Boden säumen den Pfad zur Einsegnungshalle, auf deren Stufen das Ensemble des Musikvereins 1868 Durmersheim traditionelle Weihnachtslieder spielt. Stilvolle Blasmusik und feierliche Illumination führen seit fast 20 Jahren Lebende und Verstorbene nach biblischer Lesart „im Licht des Herrn" zusammen. Zuggeben, Weihnachten ruft innerlichen Pathos wach. Fern von Kitsch und werbewirksamer Rührung machte sich der Durmersheimer Kiefer indes Gedanken über ein geeignetes Ambiente auf dem Friedhof für diejenigen, die den Heiligen Abend mit einem Besuch bei den Gräbern der Verstorbenen beginnen.

Im Alter von elf Jahren kam Kiefer als Waldhornspieler zum Orchester. Zur Gestaltung seines Lichterzaubers inspiriert wurde der heute 63-Jährige vor 30 Jahren. Mit seinen Kindern hatte der gelernte Chemiefachwerker, der hauptberuflich für einen Zigarettenhändler dessen Automaten im großflächigen Umland mit Inhalt bestückte, das Karlsruher Lichterfest besucht und war begeistert. Die endgültige Idee schlug beim Anblick der abendlichen Ausleuchtung im Katz'schen Garten während des Gernsbacher Altstadtfests ein.

Mit herkömmlichen Windlichtern machte Kiefer schlechte Erfahrungen. „Die Flammen halten das regnerische und stürmische Winterwetter nicht durch". Als resistenteste Lösung bewährten sich hohe Gurken- und Champignongläser. Vor drei Jahren entdeckte Kiefer, dass der Weihnachtsstimmung auf dem Gottesacker eine Krippenszene fehlt. „Unser ‚Haus- und Hofmaler' Oskar Stürmlinger sitzt im Orchester neben mir, bläst ebenfalls das Waldhorn", erzählt Kiefer. Er bat den Freund um Unterstützung. Stürmlingers Kulisse bauen die zwei Musiker einen Tag vor dem Christfest auf, denn das Entzünden und Aufstellen der Windlichter an Heiligabend braucht viel Zeit, Geduld und eine ruhige Hand. Gut 90 Minuten dauert es, bis das kleine Lichtermeer leuchtet. „Bis nach Mitternacht funkelt der Friedhof". Kiefer findet seinen Antrieb im Feedback der Besucher. „Anfänglich kamen nur mit dem Verein verbundene Zuhörer; seit einiger Zeit steigt die Publikumszahl stetig". Rund 600 Gäste fanden sich dieses Jahr an Heiligabend ein, verteilten sich über das weite Areal. Viele standen an den Gräbern ihre Angehörigen, um den Lieder zu lauschen. Wenn ihm nac den Feiertagen die Mensche offenbaren, was sie beim An blick der Lichter empfande und Kiefer für die Schaffun der Stimmung danken, ist e glücklich: „Das fühlt sich fü mich an wie ein Sechser ir Lotto."



Albert Kiefer (Dritter von links) sorgt mit tatkräftigen Helfern für festlichen Lichterzauber auf dem Durmersheimer Friedhof. Foto: Behrendt



In stimmungsvollem Licht zeigt sich der Friedhof in der Dämmerung. Foto: Vetter

Mittlerweile im Schein von über tausend brennenden Kerzen spielt der Musikverein Weihnachtslieder am Heiligen Abend auf dem alten Friedhof. Diese liebgewonnene Tradition ist schon über 50 Jahre alt und findet in den letzten Jahren immer größeren Zuspruch in der Bevölkerung. Mit der von Oskar Stürmlinger im Jahr 2014 gestalteten Krippe wurde dieses weihnachtliche Bild vervollständigt. Die Idee hierzu kam von unserer guten Seele des Vereins – unserem Albert Kiefer.

Weihnachtslieder erklingen im Lichterschein

Biblische Szene von Mitgliedern des Musikvereins auf dem alten Friedhof in Durmersheim arrangiert

Von unserem Mitarbeiter Helmut Heck

Durmersheim. Seit drei Tagen ist der Stern von Bethlehem da. In den Nächten strahlt er hell über der Krippe. Es sieht dann aus, als würde er über der biblischen Szene schweben, die von Mitgliedern des Durmersheimer Musikvereins 1868 auf dem alten Friedhof der Hardtgemeinde in der Speyerer Straße arrangiert wurde. Das Ensemble mit Josef, Maria und dem Jesuskind, einem Hirten mit Schaf und Lämmchen steht in diesem Jahr zum vierten Mal am Hauptweg beim Eingangstor des Gottesackers. Heute abend wird es wieder den Mittelpunkt einer Lichterdekoration bilden, die aus über 200 echten Kerzen und ein paar elektrischen Lämpchenketten besteht. Das Schmuckwerk an Heiligabend stammt komplett vom Musikverein. Es rahmt im wahrsten Sinne des Wortes den Auftritt der Blaskapelle ein, die um 17 Uhr auf dem Friedhof Weihnachtslieder spielen wird.

Jedes Jahr kommen mehr Besucher

Die Darbietung gehört zu den ältesten Traditionen des Vereins, es gab sie schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, womöglich noch früher. So jedenfalls schildert Albert Kiefer die Vorgeschichte. Während des Zweiten Weltkrieges konnte die Gepflogenheit nicht mehr fortgeführt werden. Erst vor ungefähr 30 Jahren wurde das kleine Konzert am Heiligen Abend durch den früheren Vereinsvorsitzenden Robert Kary wiederbelebt.

Vor etwa 20 Jahren hatte Albert Kiefer die Idee mit den Lichtern. Anfangs wurden handelsübliche Teelicht-Gläser verwendet, die sich aber als untauglich erwiesen. „Wenn ein bisschen Wind war, hat er die Kerzen ausgeblasen", schilderte Kiefer eine Erfahrung, die ihn dazu bewogen hat, nach und nach eine Menge Gurken-, Marmeladen- oder Einmachgläser zu sammeln. „Zwischen 200 und 250", schätzt Kiefer die erreichte Anzahl.

Heute Nachmittag gegen halb vier wird er sich mit anderen Aktiven des Musikvereins daran machen, die Behältnisse auf der Friedhofsmauer und zu beiden Seiten des Hauptwegs aufzureihen und die Kerzen anzuzünden. Auch ein paar Feuerschalen werden aufgestellt. Die Krippe haben Kiefer und seine Musikerkollegen Edmund Kukla und Franz Ell am Montag aufgebaut. Die mit feinen Details gestaltete Hütte ist ebenso wie die Figuren ein Werk von Oskar Stürmlinger. Zu gerne hätte der Malermeister und Musiker weitere Gestalten hinzugefügt, gesundheitlich Probleme haben es bisher verhindert.

Die schöne Kulisse mit der beleuchteten Krippe, den vielen Lichtern und dem strahlenden Stern dürfte viel dazu beigetragen haben, dass von Jahr zu Jahr immer mehr Besucher am Heiligen Abend dem Musikverein lauschen. Beim letzten Mal seien es bestimmt über 200 Leute gewesen, erinnert sich Kiefer.

Dirigentin Dagmar Bierhalter wird mit der Kapelle vier, fünf Lieder intonieren, vielleicht auch ein paar mehr. „Es wird ja nicht kalt, da frieren die Ventile nicht ein", macht Kiefer die Wetterfühligkeit von Instrumenten geltend.

Etwa eine halbe Stunde wird der Auftritt dauern. Die Lichter leuchten bis zum nächsten Morgen, die Krippe bleibt bis nach Dreikönig, so lange strahlt auch der Stern.



BEI DER KRIPPE, die Albert Kiefer (rechts) mit zwei Musikvereinskollegen aufgebaut hat, werden heute Abend im Schein vieler Lichter Weihnachtslieder gespielt. Foto: Heck

Und unsere Truppe ist auch ganz gut bei Vereinsspielen!



Zusammen beim Sägen



Bei der Siegerehrung



Beim Ski fahren



Ralf Schorpp in Feuerwehrmontur

2017 beim Feuerwehrfest – Platz 1!

Martin Dreixler, Julia Staretschek, Luca Bauer,
Matthias Jung, Ralf Schorpp und Frank Klein



Beim Sägen!



Beim Nageln!

Speckkälblefest 2016 – Platz 1!

Martin Dreixler und Frank Klein



Beim Schubkarrenrennen!



Beim Maßkrugstemmen!

RG WORK & FUNCTION STORE

Berufsbekleidung, Schuhe und Arbeitsschutzprodukte für alle Branchen

Opelstraße 3 76474 Au am Rhein www.rg-store.de



v.l.: Dominik Kast, Luca Bauer, Verena Muchala, Mathis Kary, Lena Schorpp, Hanna Kary, Yannick Ganz, Moritz Meschkat und Thomas Zieger

Elfmeter-Turnier
FC Phönix 06 Durmersheim



Moritz Meschkat



Thomas Zieger



Luca Bauer



Yannick Ganz

GUNDOLF HERTWECK
Wir gratulieren dem MV Durmersheim zu „150 Jahre inTakt“
• BÄDER • HEIZUNG • BLECHARBEITEN
• GAS/WASSER-INSTALLATIONEN
In unserer ansprechenden Bad-Ausstellung finden Sie :
Dusch-WCs in Funktion • Wannen mit Rückentherapie
Armaturen • Bodenebene Duschen • Brausebrunnen
Easy-In Dusch-Badewanne • schöne Badmöbel
praktische Hilfsmittel wie Haltegriffe und Duschsitze
Siemensstr. 12 • 76474 Au am Rhein • Telefon 07245 - 93000
www.gundolf-hertweck.de

KASTELL

CORPORATE FASHION



– Ihr kompetenter Partner für Einkleidungen –

ANZÜGE – SAKKOS – BLAZER – HOSEN – SPORTSWEAR

MODISCHE ACCESSOIRES WIE CHINOS – POLOS – HEMDEN – KRAWATTEN – TÜCHER – SCHALS

HERRENKLEIDERFABRIK KASTELL GmbH & Co. KG . Daimlerstraße. 4 . 63768 Hösbach

www.kastell.com . www.fabrikverkauf.kastell.com . KASTELL . info@kastell.com . T 06021.53041.0

BAUER

Inhaber: Peter Bauer, Michael Bauer

- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Rolläden
- Vordächer
- Insektenschutz

Hebelstraße 12 · 76448 Durmersheim · Telefon 07245 5050

Glaserbauer@t-online.de

Unser Ehrenpräsident



Robert Kary

Robert Kary war neun Jahre als er 1954 in den Musikverein 1868 e. V. Durmersheim als aktives Mitglied eintrat. 16 Jahre später folgte er dem Ruf als aktiver Beisitzer in die Verwaltung. Gerade einmal mit knapp 35 Jahren wurde er im Jahr 1980 von der Verwaltung mit dem Amt des 2. Vorsitzenden betraut. Zwei Jahre später übernahm er 1982 das Amt des 1. Vorsitzenden von Oskar Stürmlinger, der 13 Jahre lang den Verein erfolgreich geführt hatte.

In den darauf folgenden Jahren war Robert Kary der Motor und das Herz unseres Vereins. In seine Zeit der Vereinsführung fällt nicht nur das erfolgreich durchgeführte 125-jährige Vereinsjubiläum, das im Mittelpunkt des Verbandsmusikfestes des Blasmusikverbandes Karlsruhe stand, sondern auch das mit Nachdruck verfolgte Ziel, geeignete Probe- und Lagerräume für die vier kulturellen Vereine zu erhalten. Mit dem Erwerb des ehemaligen Kinos im Jahr 1991 durch die Gemeinde Durmersheim, wurde dieses Ziel erreicht. Als Dank und Wertschätzung seiner Lebensleistung im Ehrenamt wurde Robert Kary 1996 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Nach über 20-jähriger erfolgreicher Vorstandstätigkeit hat Robert Kary sein Amt im Jahr 2001 in jüngere Hände gelegt. Nach seiner Zeit als Vorstand ist er mittlerweile seit 2002 Vorsitzender des Bezirks „Obere Hardt" des Blasmusikverbandes Karlsruhe. In Anerkennung und Dankbarkeit seiner überragenden Verdienste um unseren Musikverein 1868 e. V. Durmersheim ist Robert Kary seit 2012 Ehrenpräsident. Damit ist er nach Karl Becker (1924), Moritz Möhrle (1933), Otto Berg (um das Jahr 1951) und Adolf Herz (1988) der 5. Würdenträger, dem diese Ehre zuteil geworden ist.



Der Internationale Musikbund CISM
verleiht hiemit die

GOLDENE
VERDIENST-MEDAILLE

an
Herrn
Robert Kary

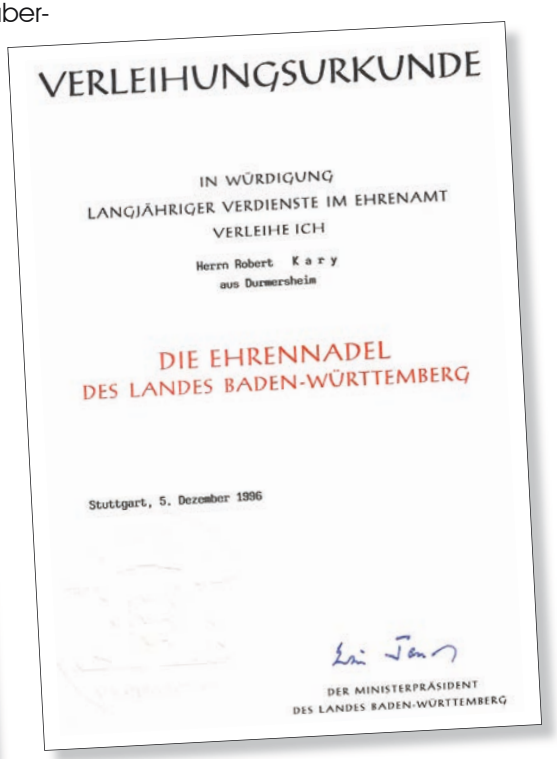
in Anbetracht der geleisteten
vorzüglichen Dienste

Stuttgart, den 8. April 2000

Der General-Sekretär

Der Präsident

Für den National-Verband



VERLEIHUNGSURKUNDE

IN WÜRDIGUNG
LANGJÄHRIGER VERDIENSTE IM EHRENAMT
VERLEIHE ICH

Herrn Robert Kary
aus Durmersheim

DIE EHRENNADEL
DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Stuttgart, 5. Dezember 1996

DER MINISTERPRÄSIDENT
DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG



www.aral.de

PAYBACK.
Bei uns gibt
es die Punkte.

PAYBACK

Aral Tankstelle Michael Müller-Kraus
Hauptstr. 166a, 76448 Durmersheim

ARAL
Alles super.

Das Jubiläum der zehnjährigen Aktivität

Hanna Kary, Lena Schorpp, Daniel Bösing, Niklas Ewald, Yannik Ganz, Tobias Höllig, Mathis Kary und Moritz Meschkat sind bereits seit 10 Jahren aktiv in unserem Musikverein tätig. Noch während ihrer Ausbildung an ihrem Instrument wurden sie in unser Jugendorchester aufgenommen. Mittlerweile sind sie im Gesamtorchester bestens integriert und für uns ein wichtiger musikalischer Baustein! Wir sind stolz auf diese acht aktiven jungen Menschen, die unseren Verein maßgeblich bereichern.



Moritz Meschkat, Mathis Kary, Tobias Höllig, Niklas Ewald, Hanna Kary, Lena Schorpp, Daniel Bösing und Yannick Ganz

Das Jubiläum der zwanzigjährigen Aktivität



2013

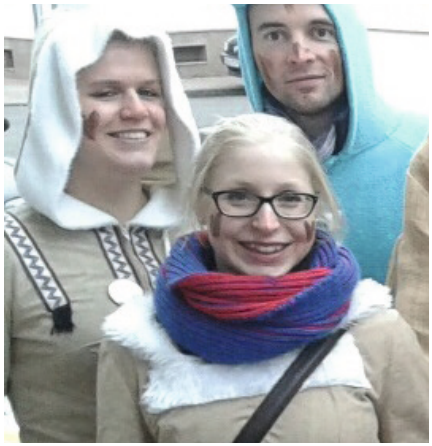


Melanie Höllig und Verena Muchala

Melanie Höllig ist seit 1998 in unserem Musikverein als Flötistin aktiv und hat nie den Kontakt zu uns verloren. Sie ist eine treue Musikerin obwohl ihr Medizinstudium als auch ihre berufliche Tätigkeit als Ärztin sie von ihrer Heimatgemeinde Durmersheim weggeführt hat.



2013



2015



2017

Als Es-Alt Saxophonistin bereichert **Verena Muchala** unser Gesamtorchester schon seit vielen Jahren. Gemeinsam mit Jasmin Kast war sie zwei Jahre lang Musikervorstand. Den Kontakt zu den Musikerinnen und Musikern hat sie auch während ihrer Studienzeit nie abreißen lassen.

Das Jubiläum der zwanzigjährigen Aktivität



2012



2015



2015

Wir kennen **Toni Zieger** heute als engagierten Musiker am Alt- und Tenorsaxophon. Seine Musikerausbildung startete er aber an der Klarinette im Alter von neun Jahren. Als Jugenddirigent war er in den Jahren 2011 bis 2014 aktiv tätig und gab den Taktstock danach an seinen Bruder Thomas weiter. Mit ihm zusammen ist er maßgeblich für unsere erfolgreiche Jugendausbildung verantwortlich.

Volker Staretschek

Schornsteinfegermeister + Gebäudeenergieberater(HWK)

Eschenweg 2 Tel: 07245-913966

76448 Durmersheim Fax: 07245-9235463

Email: schornsteinfeger-staretschek@online.de

Das Jubiläum der dreißigjährigen Aktivität



1993



2015



2018

Martina Wolf ist seit nunmehr dreißig Jahren aktive Musikerin an der Querflöte. Wann immer es ihre Zeit erlaubt, unterstützt sie mit viel Engagement ihren Musikverein bei den Vereinsfesten. In den vergangenen Jahren war Martina Wolf auch Kassenprüferin und beobachtete die Finanzlage unseres Vereins immer mit Argusaugen.

SHI
SCHORPP ... der Umwelt zuliebe!
GEBÄUDE
SYSTEM
TECHNIK
SCHORPP-HEIZUNG
SCHORPP
HEIZUNG
76448 Durmersheim
Telefon (0 72 45) 92 47-0
www.shi-schorpp.de

Das Jubiläum der vierzigjährigen Aktivität



1982



1993



2016

Im Jahr 1978 nahm **Thomas Faisz** seine musikalische Ausbildung in unserem Musikverein auf. Zusammen mit Ralf Schorpp, Frank Klein und Matthias Jung wurde er von Kammermusiker Wolfgang Kriegelstein vom Badischen Staatstheater Karlsruhe an der Klarinette ausgebildet und ist seitdem fester Bestandteil des Gesamtorchesters. Auf seine Hilfe als ausgebildeter Dirigent konnte der Verein dankbarerweise bereits mehrmals zurückgreifen, als übergangsweise der Dirigentenposten vakant war.



1982



1993



2016

Ralf Schorpp wurde zur gleichen Zeit wie Thomas Faisz aktives Mitglied in unserem Musikverein. Mittlerweile spielt er neben der B- auch die Bassklarinette im Gesamtorchester. Seit vielen Jahren ist er als Ressortleiter für den Bereich Essen verantwortlich und übt diese Tätigkeit mit viel Engagement aus. Nebenbei ist er auch unser Bilderbeauftragter für unsere zahlreichen Auftritte im Jahresverlauf.

Das Jubiläum der vierzigjährigen Aktivität



1982



2013



2016

Neben Thomas Faisz und Ralf Schorpp ist **Frank Klein**, genannt Fazzo, der Dritte im Bunde, der seit 1978 ununterbrochen im Musikverein seinen musikalischen Beitrag an der B-Klarinette ausübt. Er ist auch einer unser zuverlässigsten Festhelfer und unterstützt gerne erfolgreich seine Musikerinnen und Musiker bei Vereinswettkämpfen der örtlichen Vereine.

Bücherinsel

Jetzt neu mit eigenem Onlineshop

www.buecherinsel-durmersheim.net

Der kleine Laden mit der großen Auswahl

Das Jubiläum der fünfzigjährigen Aktivität



1996



2010



2017

Als Junge von gerade einmal sieben Jahren kam **Thomas Dunz** in den Musikverein. Er spielt seit vielen Jahrzehnten zuverlässig und mit großer Leidenschaft seine Trompete. Daneben war er in den Jahren 2007 bis 2014 unser Musikervorstand. Gerne übernimmt er auch heute noch an Fasching die musikalische Leitung der ausgelassenen Musikerinnen und Musiker.



2010



2017



2018

Der Mann am Bass – das ist unser **Karl Haitz** . Seit dem Jahr 1969 ist er in unserem Musikverein aktiv. Auf ihn können wir uns immer verlassen – sei es bei unseren musikalischen Auftritten oder auch bei den zahlreichen Vereinsfesten in den vergangenen Jahren.

Das Jubiläum der sechzigjährigen Aktivität



1993



2015



2018

Seit nunmehr 60 Jahren ist unser Tenor-Saxophonist **Franz Ell** in unserem Gesamtorchester aktiv. Neben seinem musikalischen Engagement gehört auch er zu unseren langjährigen treuen Festhelfern, ohne die wir nicht erfolgreich sein würden. Und als Kassenprüfer hatte er in den vergangenen Jahren stets ein wachsames Auge auf die Finanzen des Vereins.



Das Jubiläum der siebzigjährigen Aktivität

Als 9-jähriger Junge saß ich als 3. Trompeter neben den Posaunisten in der Kapelle. Wie häufig haben die damaligen Verantwortlichen geschimpft und uns junge Musiker am liebsten weggeschickt, weil wir nicht immer anwesend waren. Anfang der 50er Jahre fanden die Proben am Samstagabend statt und am Sonntag die vielen Auftritte bei befreundeten Vereinen, hauptsächlich im Sommer. Das Wochenende wurde von uns Jungmusikern viel lieber anders verplant. Später wurden die wöchentlichen Proben auf Montagabend verlegt.
Nicht jeder Musiker war damals beruflich selbständig oder hatte bei Post, Bahn oder in der Möbelfabrik MOSER einen geregelten Berufsalltag.
Da Heinrich Fick vor 60 Jahren eine Familie gründen wollte, wechselte er nach seiner Gesellenzeit als Zimmermann zum Badenwerk über. Für diesen gesicherten Arbeitsplatz war er aber fortan die Woche über, auch am Samstagvormittag – wie das damals noch üblich war – im Hotzenwald tätig. So war es ihm nicht immer möglich, an den wöchentlichen Proben teilzunehmen. Trotzdem blieb er unserem Verein als Posaunist treu.
Für sein Durchhaltevermögen wird er nun belohnt und für äußerst seltene 70 Jahre Aktivität geehrt.
1981 hat Heinrich Fick für sechs Jahre die Verantwortung in der Verwaltung übernommen. Seit 25 Jahren wird er ununterbrochen als fleißiger Probenbesucher erwähnt. Er ist einer unserer treuesten Helfer beim Auf- und Abbau und der Vorbereitung unserer Feste. Als ältester und junggebliebener Musiker steht er uns immer zuverlässig und dynamisch zur Seite. Er ist ein großes Vorbild für uns alle und unseren Verein.



2017

Heini Fick

Lieber Heini,
Musik kennt keine Grenzen, für die Musik ist man nie zu alt. Musizieren hält geistig fit, fordert jung und alt gleichermaßen. Alle Musikerinnen und Musiker wünschen Dir von ganzem Herzen, dass du noch viele Jahre mit uns Freude, Spaß und Lust am Musizieren hast. Wir alle gratulieren Dir zu deinem äußerst seltenen 70-jährigen Jubiläum ganz herzlich und wünschen Dir weiterhin beste Gesundheit und nach der Probe immer einen tollen Stammtisch mit deinen Musikerinnen und Musikern.

Dein Musikkamerad Robert



Mit seiner Frau Maria an Weihnachten



1944



1990



2010

Ford

Autohaus
Hartmann
Rastatt
Ford
Berliner Ring 17

Rufen Sie uns an:
☎ 07222 / 50 660-0
Wir beraten Sie gerne.

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Nutzfahrzeuge
- Mietwagen
- Inspektionen & Reparaturen
- Ersatzteile & Zubehör
- Reifen & Räder
- Hauptuntersuchung
- Windschutz-scheibenreparatur
- Unfall-Komplettservice

www.ford-hartmann-rastatt.de



- Planung, Bau und Unterhaltung von Tankanlagen u. Tanklägern f. brennbare und wassergefährdende Stoffe
- Löschwasser – Tankanlagen nach DIN 14230
- Rohrleitungsbau, Ölabscheider-Inspektionen, WHG Flächen aus Stahl u. Beton

Walter Behälter Systeme GmbH
Hammerwerkstrasse 4
76327 Pfinztal
Tel +49 (0) 721 / 55 34 21
Fax +49 (0) 721 / 55 34 89
info@walter-behaelter-systeme.de

TÜV SÜD
Betrieb überwacht
Fachbetrieb nach § 19 l WHG

www.walter-behaelter-systeme.de

Center of excellence

Karosserie Lack Mechanik

- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Fahrzeugwartung
- Mietwagenservice
- Scheibenservice
- Felgeninstandsetzung



karosseriebau-heck.de

KAROSSERIEBAU
HECK

76448 Durmersheim Dreherstraße 8 • Tel. 07245/3064

Hotel Durmersheim garni

Wagnerstraße 10 -
D-76448 Durmersheim
Tel +49(0)7245-913616

Gourmet Imbiss

Andreas & Natalia Landhäußer
www.Hotel-Durmersheim.de
info@hotel-durmersheim.de



Metzgerei Hettel

Veilchenstrasse 13

76467 Bietigheim

Telef. 07245 82913

Ihr Partner für Frische und Qualität

Wo es nicht wurst ist was in die Wurst kommt



ORIGINAL GRIECHISCHE KÜCHE
SEIT 1990

Restaurant
KORFU

Großes Nebenzimmer
für jeden Anlass

Gemütlicher
Biergarten

Bahnhofstr.1 · 76448 Durmersheim · Tel. 07245 2298 · www.korfu-durmersheim.de

DEVK

Wir machen Ihr Problem zu unserem.
Von der Altersvorsorge bis zur Haftpflichtversicherung.



DEVK-Geschäftsstelle
Klaus-Peter Lang
Hauptstr. 119
76448 Durmersheim
Tel.: 07245-937373
klaus-peter-lang.devk.de

Zauberstern

Hauptstraße 56, 76448 Durmersheim
Tel. 07245 9 39 39 03

NEU: Lieferservice



Jeden Dienstag
hausgemachtes Cordon bleu
mit Pommes & Salat nur 8,50 €

Jeden Mittwoch
hausgemachtes Schnitzel mit
Pommes & Salat nur 7,90 €

GÄRTNEREI
ESSIG

Ihr Partner im grünen Bereich

Anzucht
Setzlinge, Kräuter, Feldsalat, Topfpflanzen für jede Jahreszeit, Grünpflanzen, Beet- und Balkonpflanzen

Floristik
Sträuße, Gestecke, Dekorationen für alle Anlässe

Service
Individuelle Beratung, Gartengestaltung, Innenraumbegrünung, Grabpflege, Überwinterung, Heckenschnitt, Balkonkastenbepflanzung, Pflanzen- und Dekomaterialverleih

Gärtnerei Essig GbR
Tullastraße 18
76467 Bietigheim
Telefon 07245 2228
Fax 07245 86908
E-Mail info@gaertnerei-essig.de

GÄRTNEREI ESSIG
www.gaertnerei-essig.de

Impressum

Herausgeber: Musikverein 1868 e. V. Durmersheim

Layout: Werbeagentur Murr GmbH, www.werbeagentur-murr.de

Auflage: 350 Stück

Redaktionsteam: Markus Bauch, Robert Kary, Karl Koch, Jasmin Kast, Julia Staretschek, Thomas Zieger, Toni Zieger

Fotos: Mathias Föhrenbacher, Jörg Heizmann, Robert Kary, Julia Staretschek, Vereinsarchive

richard nussbaumer
Ihre Bäckerei mit

Jeden Tag ...
... mit Herz dabei!

Filiale: **Würmersheim**
Robert-Bosch-Str. 6 * 76448 Würmersheim * T 07245 9167549
www.baeckerei-nussbaumer.de



www.musikverein-durmersheim.de